

Der Havelbote



Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee
Staatlich anerkannter Erholungsort

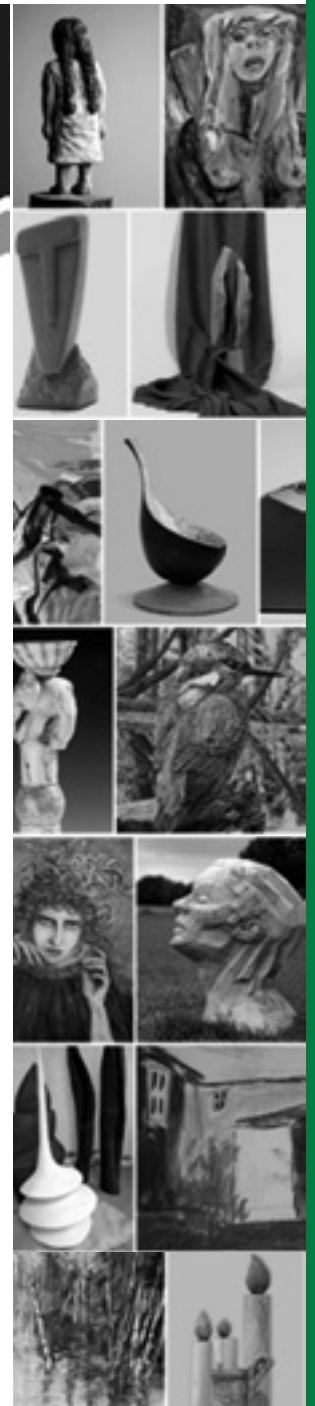
24. Jahrgang
Nr. 13
Mittwoch,
14. August 2013

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

CAPUTH 2013
KUNST

BILDHAUEREI 13 ATELIERS + GÄRTEN
MALEREI MIT 26 KUNSTLERN
GRAFIK + INSTALLATIONEN + + + +
FOTOGRAFIE SA 24.08. + SO 25.08.
STOFFDESIGN SA 31.08. + SO 01.09.
SCHMUCKDESIGN + + + + +
SKULPTUREN 12.00 – 19.00 UHR
KUNSTSCHMIEDEREI + KINDERPROJEKT
WWW.KUNSTTOUR-CAPUTH.DE



Termine für den Havelboten 2013

Heimattteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 14	Montag, 26.08	Mittwoch, 04.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 09.09.	Mittwoch, 18.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 23.09.	Mittwoch, 02.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 07.10.	Mittwoch, 16.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 21.10.	Mittwoch, 30.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 04.11.	Mittwoch, 13.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 25.11.	Mittwoch, 04.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 09.12.	Mittwoch, 18.12.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten: Redaktionsschluss ist jeweils um 16 Uhr

Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, in Caputh statt.

Interessierte Bürger haben jederzeit die Möglichkeit an den Sitzungen teilzunehmen. Anmeldung bitte unter 033209/70886.

Jetzt geht es um die Wurst!

Die SPD Schwielowsee
lädt alle Schwielowseer zu einem
spätsommerlichen Grillen ein.



SPD-Ortsverein Schwielowsee

Zeit: Sonntag, den 1. September 2013 von 15 bis 17 Uhr
Ort: Schwielowseestrasse 72, Caputh – Wiese am Wasser.
 Freibier/Freigetranke und Grillwürste, soweit der Vorrat reicht!
 MdB Andrea Wicklein beantwortet Fragen rund um die Bundestagswahl. Kinderschminken mit Extrembastlerin Malou (Atelierhaus am Schwielowsee). Picknick-Decke und eventuelle weitere Beiträge für Grill/Buffer mitbringen.

Nachfragen an: Martin v. Simson, 033209-43 9200
martin.simson@spd-schwielowsee.de

Der Basisverband Schwielowsee von



hat in seiner letzten Mitgliederversammlung am 26. Juli 2013 einen neuen Vorstand gewählt:
 Sprecher ist Matthias Plöchl,
 stellvertretende Sprecherin ist Winnie Berlin.
 Um die Finanzen kümmert sich Malkin Posorski.

Die nächste öffentliche Sitzung des Basisverbandes findet am Dienstag, den 27. August, um 19:30 Uhr in der Schreibwerkstatt am Caputher Schloss (Straße der Einheit 10) statt.

**Bürgerbündnis
Schwielowsee OT Geltow**

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen
am 1. Dienstag im Monat, um 20.00 Uhr
ins Café Caro, Hauffstraße 79 in Geltow, ein.
 v. Rennenkampff
www.buergerbuendnischwielowsee.de

Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh

Wir laden alle Einwohner zu unserem Treffen am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, ins Restaurant Wolff ein.
 B. Schmidt

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Unter der 116 117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr, Fr 13 - 7 Uhr.

In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer. Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha.,
 Ansprechpartnerin: Frau Sylvana Kropstat/Niemegker Str. 37,
 14806 Belzig, **Tel: 0152 – 22 543 278**
sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de - www.diakonissenhaus.de

**Mitteilung zum Zahnärztlichen
Bereitschaftsdienst für die Bereiche Beelitz,
Schwielowsee, Michendorf,
Nuthetal, Seddiner See, Werder**

Im Rahmen der Umstrukturierung des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes im Land Brandenburg wird ab Juli 2013 eine Zusammenlegung der drei Bereitschaftsdienstskreise Beelitz, Michendorf und Werder erfolgen. 31 zahnärztliche Praxen werden den Bereitschaftsdienst mit insgesamt 37 Kollegen sicherstellen.

Ab dem 1. Juli gibt es dann eine einheitliche

NOTDIENSTNUMMER TELEFON: 01578-5363458

**ZAHNÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST**

Der Bereitschaftsdienst findet Sa/So und an Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Praxis statt. Außerhalb dieser Zeiten besteht für dringende Notfälle Rufbereitschaft unter **01578-5363458**

17.08. / 18.08.13 Frau Dr. Schäfer, Michendorf
 Teltower Str. 3, 033205 / 62281

24.08. / 25.08.13 Frau ZÄ Gerbrand, Neuseddin
 Kunersdorfer Str. 34, 033205 / 44563

31.08. / 01.09.13 Herr ZA Glinin, Saarmund
 Nuthestr. 44, 033200 / 85414

07.09. / 08.09.13 Frau ZÄ Krämer, Wilhelmshorst
 An den Bergen 108, 033205 / 46651

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
 Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
 14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantwortl.),
 Barbara Pohlmann, OT Geltow,
 Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, Dietrich Coste, OT Ferch,
 Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann, alle OT Caputh
 Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
 Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
 Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
 Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de**

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
 Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
 Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerblich 10,- € + MwSt.
 Erscheint im Jahr 2013 - 21 mal / Auflage 5.100

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder,
 nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

**Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
 Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ im Bürgerhaus, Str. der Einheit 3, Caputh, Fotos, Modelle, Video, Computersimulation, GPS-Exponat, **Sonderthema: „Jüdisches Landschulheim in Caputh - Sicht der Jugend von heute“** Nov. – Mrz., Fr – So 11 – 17 Uhr, Apr. - Okt. außer Mo tägl. 11-17 Uhr und an Feiertagen, www.sommeridyll-caputh.de, Tel. 033209-217772

Ausstellung in der Caputher Kirche, 10 h - 18 h, Str. der Einheit 1 100 Jahre Albert-Schweitzer-Spital Lambarene. Anlässlich dieses Jubiläums werden bis Oktober Fotos und Zitate zu Albert Schweitzers Wirken in Afrika präsentiert.

Das Museum der Havelländischen Malerkolonie zeigt bis zum 29. September 2013 die **Ausstellung „Karl Hagemeister – Sein Spätwerk“**. Es ist der zweite Teil einer Jubiläumsausstellung anlässlich seines 80. Todesjahres. Präsentiert werden Zeichnungen, Pastelle und Ölgemälde von Karl Hagemeister, die zwischen 1900 und 1915 in Ferch, Werder und vor allem in Lohme/ Rügen entstanden sind. Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Str. 1, Ferch, April- November, Mi bis So, 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Geltow Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“, der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327-55272, Öff

„Bunter Fächer der Kindheit“, Eröffnung 17. August, 14 Uhr. Zeitraum 17. August – 15. Dezember 2013, Ort: Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, 14548 Schwielowsee, Mo+Do 9-12 Uhr, Di 9-18 Uhr, o. nach Abspr. Tel. 033209-76929, s. S. 11 **bis 31.10, Di-So 10-18 Uhr, Schloss Caputh**, Straße der Einheit 2 »Gantz magnifique« Meisterstücke aus preußischen Schlössern, Präsentationen im monatlichen Wechsel in den Schlössern Oranienburg und Caputh

bis 28.08., Mi – So, 13.00 -17.30 Uhr, Café Barock, Str. der Einheit 4, Federleicht, Naturfotografien der Fotografin Hildegard Schumann, Tel. 015775393968, www.cafebarock.de

11.08.-08.09., Dorfkirche Petzow, Fotoausstellung Wolfgang Lorenz, Kloster Lehnin, Veranstalter: Landkreis Potsdam-Mittelmark

24.08. – 03.10., Sa/So/Fei 15-18 Uhr, Heimathaus Caputh, Krughof 28, Ausstellung – im Rahmen der Kunsttour 2013 von und mit der Caputher Künstlerin Siegrid Müller-Holtz: „Florale Welten – Stimmungen der Natur“ (Wachsmalerei, Kalligraphie, Collagen, Buchobjekte)

atelier61 - Mo und Mi / 12 - 18 Uhr und an jedem 1. Wochenende im Monat 12 - 16 Uhr, nicola berner atelier61, Schmerberger Weg 61b, 14548 Schwielowsee Caputh, www.Nicola-Berner.de fon 033209.21336

Veranstaltungen

AUGUST

16.08., 12-19 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, **Schreibtage in Caputh**, ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen. Mit Unterstützung einer Schreibtrainerin verfassen Sie Geschichten und Gedichte. Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

17./18.08., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, **Historisches Handwerkerfest**, Tel. 033209/ 21 79 79, www.braumanufaktur.de

18.08., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, **Jazz Frühschoppen Hot man**, Forsthaus Templin, Tel. 033209/ 21 79 79, www.braumanufaktur.de

31.08./ 01.09., 12 bis 19 Uhr, 7. Kunsttour Caputh 2013 Zum 7. Mal verwandelt sich Caputh in eine Kunstlandschaft. Ateliers, private Häuser und Gärten öffnen ihre Türen und laden Sie ein zu einer vielseitigen Kunstschau. Gastkünstler aus nah und fern bereichern das Programm und freuen sich auf anregende Gespräche. KulturForum Schwielowsee, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee

24.08., 19-20 Uhr, Japanischer Bonsaigarten, Fercher Straße 61, Ferch, Traditionelle Teezeremonie, Japanischer Bonsaigarten, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

24.08. 20 Uhr, Fercher ObstkistenBühne, Dorfstraße 3a, Ferch, **Sommerabschlusskonzert**, Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen, Fercher ObstkistenBühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

25.08., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, **Frühschoppen mit der Alten Wache – Dixieland- und Swingkonzert**, www.braumanufaktur.de, Tel. 033209/ 21 79 79,

25.08., 15.30 Uhr, Fercher ObstkistenBühne, Dorfstraße 3a, Ferch, **Familienabschlusskonzert**, Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen, Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

25.08., 16 Uhr, Haus der Klänge, Bergstraße 10, Caputh, **Lesung „Die Dunkelheit in den Bergen“**, der in Ferch lebende Schweizer Schriftsteller Sylvio Huonder liest aus seinem neuen Roman. Musik: N.N. Haus der Klänge, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klänge.de

31.08., 16 Uhr, Haus der Klänge, Bergstraße 10, Caputh, „Spiegel des Sommers“, **Harfenmusik, Lieder und Erzählungen aus Skandinavien mit dem Harfenisten Søren Wendt**. Haus der Klänge, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klänge.de

31.08., 17 Uhr, Garten des Einsteinhauses, Am Waldrand 15-17, Caputh, **Dienst nach Vorschrift? OHPSST im Quartett** – Ludolf Kuchenbuch (Saxophon, Gitarre), George Maclean (Saxophon), Gerhard A. Schiewe (Akkordeon, Gitarre), Raimund Rilling (Violoncello, Posaune). Virtuos und witzig präsentiert das ungewöhnliche Berliner Jazz-Quartett Eigenkompositionen, Caputher Musiken

SEPTEMBER

01.09., 7. Kunsttour Caputh 2013, siehe auch 24./25. August

01.09., 12 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, **MARTINEE Lesung**, Eva Schulz liest Gedichte und Geschichten, Manuskriptur, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

04.09., 13 Uhr, Treffpunkt Caputh Flottstelle, **Wanderung Flottstelle, Karinchensee, Schmerberg**. Nach unserer Sommerpause treffen sich die Wanderfreunde in Caputh Flottstelle. Karinchensee, Schmerberg und noch mehr lernen Sie am 4. September kennen. Caputher Heimatverein, www.heimatvereincaputh.de Tel. 033209-71909

08.09, 11 Uhr, Schloss Caputh, Der König in der Kutsche – Friedrich III./I. und seine 40 Schloss- und Gartenanlagen in der Berliner Residenzlandschaft. **Vortrag** von Dr. Ines Elsner - im Rahmen der Präsentation "Gantz magnifique". Meisterstücke aus preußischen Schlössern. Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

13.09., 12-19 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, **Schreibtage in Caputh. Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen**. Mit Unterstützung einer Schreibtrainerin verfassen Sie Geschichten und Gedichte. www.manuskriptur.info Tel. 033209-80533,

14.09., 16 Uhr, Haus der Klänge, Bergstr. 10, Caputh, Vom Ursprung der Klänge und der Musik. Ein spannender klingender Streifzug, die Geschichte der Musikinstrumente für Groß und Klein. Ausprobieren erwünscht! Tel. 033209-84905, www.haus-der-klänge.de



Begeisterung am Caputher Gemünde

Zum 11. Fährfest bot der Wasserskiclub Caputh „Preussen“ e.V. wiederholt eine fulminante Show. In zwei Teilen bewiesen mehr als 30 Sportler den hohen Leistungsstandard des Vereins. Ob 35 m-Sprünge nah am Ufer oder Kinderpyramide, Damenballett oder Clownshow, die WasserskifahrerInnen zeigten hohe Kunst, viel Mut und die Begeisterung für ihren Sport.



Mehrere Tausend Zuschauer kamen trotz tropischer Temperaturen an den Rand des Gemüdes, um wie jedes Jahr, die Hauptattraktion des Fährfestes zu genießen. Auch die seit dem vergangenen Jahr fest etablierte Nachtwasserskishow des WSC versetzte die Besucher wiederholt in Erstaunen. Sämtliche Illuminationen wurden von Vereinsmitgliedern gefertigt, die Ideen und das Know-How stammen zudem von Vereinspräsident Heiko Hüller.

Das Caputher Gemünde ist für den Wasserskisport ein sehr anspruchsvolles Gewässer. Durch die geringe Breite haben die Sportler nicht nur mit engen Kurven sondern auch mit den vom Ufer zurückschlagenden Bootswellen zu kämpfen. Aber selbst der kleinste Nachwuchs zeigte, dass mit Talent und Übung auch solche schwierigen Bedingungen zu meistern sind.



Der WSC ist im Berlin-Brandenburger Wasserski- und Wakeboardverband organisiert und sorgt für diese kontinuierliche Ausbildung der Jugendlandes- und Bundeskader aus Caputh und Umgebung. Zudem veranstaltet er als Landesleistungsstützpunkt überregionale Trainingslager und Trainerlehrgänge für Wasserskisportler aus Berlin und Brandenburg.

Die nächsten Höhepunkte für den Verein sind die Jugendeuropameisterschaft in Linköping/Schweden und die Offene Deutsche Meisterschaft in Halle. Auch die Deutsche Jugendmeisterschaft in Mastholte im September wird vor allem für den Nachwuchs und die Trainer ein weiterer Meilenstein in der 2013er Saison. Die Vorbereitungen auf die Wettkämpfe laufen seit Anfang April. Dank großem Engagement vieler Vereinsmitglieder und vielen hundert Stunden Training wird der WSC beim kommenden Fährfest in 2014 auch wieder von vielen Medaillen und Siegerplätzen berichten können.

M. Parussel, WSC Caputh „Preussen“ e.V.

Fotos: WSC, Sören Bels



Schwitzende Country-Kids beim 11. Fährfest



Bei gefühlten 45 Grad tanzten die Geltower Country-Kids über 20 Minuten in der prallen Sonne auf der Caputher Bühne. Es verlangte alles von uns ab, denn unser Medley bestand aus neun verschiedenen Tänzen. Ich möchte mich bei allen Kindern für diese tolle Leistung recht herzlich bedanken... ihr wart Spitze! Lieben Dank auch den Eltern, die diesen Auftritt ermöglichten und Sigrid Feibicke, die meine Country-Kids mit Wasser an der Bühne versorgte. Dankeschön!

Sylvia Körle

Krönender Abschluss

Der krönende Abschluss des Fährfestes war auch in diesem Jahr das Feuerwerk. Diesmal konnte ich hautnah miterleben, wie viel Arbeit in so einer Vorbereitung für das Feuerwerk steckt. Trotz sehr heißen Temperaturen waren die neun Feuerwerker den ganzen Tag in Aktion. Da wurde bis zum Schluss gesägt, gehämmert, gebohrt und viele viele Schnüre verbunden, damit so etwas Fantastisches an den Himmel gezaubert werden konnte. Hier gebührt auch einmal den Feuerwerkern ein großes Lob und besonderer Dank.

K. Voigt

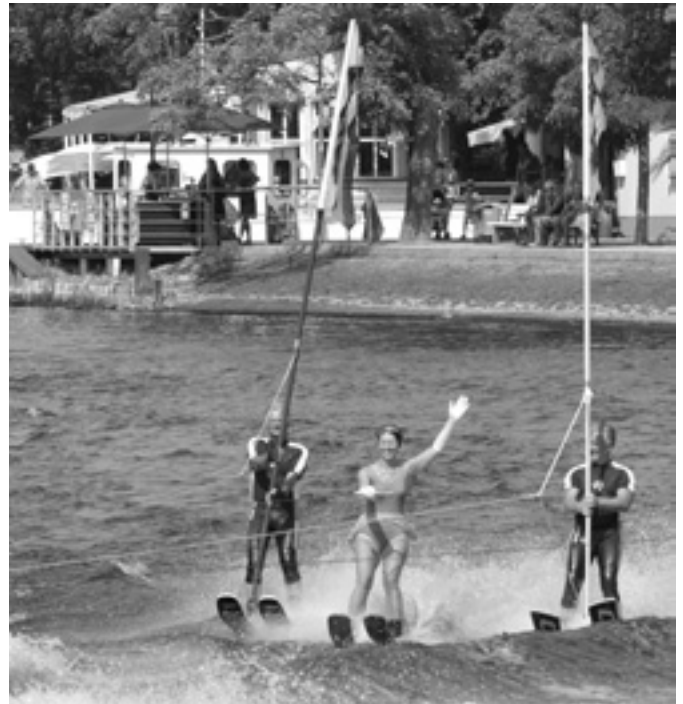
Dankeschön

Das diesjährige 11. Fährfest der Gemeinde Schwielowsee konnte bei strahlendem Wetter und bester Stimmung durchgeführt werden. Das Fährfest, das gewissermaßen das Geburtstagsfest der vor 11 Jahren gegründeten Gemeinde Schwielowsee ist, ist inzwischen zu einer wunderschönen Tradition geworden und Zeichen für die Verbundenheit unserer Ortsteile.



Die diesjährige Eröffnung fand in Anwesenheit unserer Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und Bundestagsabgeordneten, Frau Katharina Reiche, der Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Frau Tack, Frau Bundestagsab-

geordnete Andrea Wicklein, unseren Landtagsabgeordneten Frau Dr. Ludwig, Frau Melior, Herrn Dr. Bernig und unserem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Herrn Blasig, statt. Weiterhin konnten wir aus unseren Nachbargemeinden Bürgermeister Mirbach aus Michendorf, Bürgermeisterin Hustig aus Nuthetal und Herrn Zinke, Bürgermeister aus der Gemeinde Seddiner See, begrüßen. Mit an Bord zur Eröffnung auf der Fähre waren auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Büchner und unsere Ortsvorsteher Herr Dr. Ofcsarik und Herr Scheidereiter. In diesem Jahr nahm der Befehlshaber Einsatzführungskommando der Bundeswehr, Generalleutnant Fritz persönlich teil. Von unserer Pateneinheit des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr wurde Leutnant Schulz begrüßt und viele weitere Ehrengäste, Sponsoren bzw. Unterstützer.



Ohne Sponsoren wäre kein Fährfest möglich!

Über 54 Sponsoren haben das 11. Fährfest 2013 ermöglicht. Ich möchte mich bei allen auf das Herzlichste bedanken und hoffe auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. (Siehe Liste der Sponsoren)

Unser Dank gilt allen weiteren Sponsoren, Programmteilnehmern, den fleißigen Helfern für ihre Unterstützung und den Anwohnern des Caputher Gemüdes für ihr Verständnis!

Darüber hinaus möchte ich mich beim gesamten Team der Gaststätte Fährhaus Caputh, insbesondere bei Frau Christina Müller, für den freundlichen Empfang auf der Fähre bedanken.

Herzlichen Dank dem gesamten Fährteam mit Herrn Grunow, Herrn Moisl für die Unterstützung auf der Caputher Gemüdesseite, der Firma Securitas, Herrn Dombrowski und Herrn Müller, der DLRG – Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Geschäftsstelle Potsdam und dem DRK Kreisverband aus Potsdam/Zauch-Belzig e.V.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Programmteilnehmer aus unserer Gemeinde, dem Wasserskiverein Preussen e.V. Caputh, Familie Hüller mit dem gesamten Team der Wasserskishow, der Firma Potsdam-Musik GmbH, Herrn Mertschenk mit HAWK, unserer Fercher ObstkistenBühne, Familie Protze, Herrn Benkow für die Programmgestaltung auf der Caputher Bühne, Amanda's Tanzshow aus Nauen mit Amanda Scherer und ihren Tänzern, unserem Männerchor Einigkeit Caputh e.V. mit dem Blasorchester Stücken, den Fercher Tanzmädchen und den Country-Kids aus unserer Meusebach-Grundschule Geltow.

Ein herzliches Dankeschön gilt weiterhin unseren Erziehern der Kindertagesstätte mit ihrer Leiterin aus Caputh – Frau Cremer, unserem Manager der integrierten Kindertagesbetreuung aus Geltow, Herrn Knüttel, unserer Jugendfeuerwehr mit Herrn Kyburg, Herrn

Peters von der MBS mit der Kletterwand und allen weiteren Ständern, Vereinen, Helfern und Unterstützern die diesen Tag ermöglicht haben. Herzlichen Dank an Herrn Fulte mit allen Helfern vom Cooltour '05 e.V. und Wasserbau - Friedrich - Herrn Günther Vogt. Ein großes Dankeschön an das Wasserschiffahrtsamt Brandenburg, Außenstelle Potsdam - Herrn Krüger.

Ich möchte an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön für die Hilfe und Unterstützung an unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde Schwielowsee richten. Herzlichen Dank dem Gemeindeführer, Herrn Hartmann, dem stellv. Gemeindeführer Herrn Begecke und dem Einsatzleiter – stellv. Ortswehrführer Herrn Otterstein mit den Kameraden aus Caputh, Ferch und Geltow – ohne ihre Unterstützung wäre das Fährfest nicht möglich.

Ein großes Dankeschön an alle Bauhofmitarbeiter unserer Gemeinde Schwielowsee, die in den letzten Tagen und Stunden, wie in den vergangenen Jahren, vor dem Festbeginn sehr viel geleistet haben und ein großes Dankeschön an unsere Außendienstmitarbeiter Herrn Kowalski, Herrn Schulz und unserem Sachgebietsleiter für Ordnung und Sicherheit, Herrn Gericke und Frau Glau.

Ich möchte an dieser Stelle unserem Organisationsteam Frau Junge,

Herrn Grunow und Herrn Hüller danken für die Unterstützung und Vorbereitung unseres 11. Fährfestes in Schwielowsee.

Ein weiteres großes Dankeschön gilt unserem Organisationsteam des Vorabends, Frau Farthmann mit ihrem gesamten Team vom Landhaus Haveltreff, die dem traditionellen Vorabend seit 11 Jahren ein wunderschönes Ambiente verliehen haben. Vielen Dank an Frau Berner und Oliver Genrich für die Unterstützung des Abendprogramms.

Herzlichen Dank an alle 30 Sponsoren, die die Tombola am Vorabend unterstützt und ermöglicht haben. Die Einnahme in Höhe von 1.470,00 Euro wird für unsere neue Kindertagesstätte im Ortsteil Ferch, speziell für die Außenanlagen, verwendet.

Liebe Schwielowseer, es ist großartig, welche Unterstützung wir auch in diesem Jahr wieder erfahren durften. Ich danke allen aus tiefstem Herzen und hoffe sehr, dass wir niemanden vergessen haben. Das Fährfest hat sich nun in unserem Gemeindeleben etabliert und wir konnten auch in diesem Jahr wieder sehr viele Gäste empfangen.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Ihre K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Sponsoren des Fährfestes

E.ON edis AG – Herr Reckling
EMB Energie Mark Brandenburg GmbH – Herr Jahnke
Energie- und Wasser Potsdam GmbH – Herr Böhme
Handwerkskammer Potsdam – Herr Bührig, Frau Liere
Weiße Flotte Potsdam GmbH – Herr Lehmann
S & P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH – Herr Dr. Jacob
Hertha Bau GmbH aus Lehnin – Herr Gritzbach
Schielicke Bau GmbH aus Beelitz – Herr Schielicke, Frau Schütze
Steuerkanzlei Gölitze aus Potsdam – Herr und Frau Gölitze
City Optik Scharnbeck aus Potsdam – Herr Scharnbeck
Potsdam musik Betriebs- und Handelsgesellschaft mbH – Herr Mertschenk
Baum- und Landschaftspflege GmbH – Herr Hanisch
Hümmerich & Bischoff – Rechtsanwälte – Steuerberater
Gerüstbau Scheffler GmbH – Herr und Frau Scheffler
Bausetra Potsdamer Baumaschinen- und Nutzfahrzeug-Service GmbH – Herr und Frau Neuendorf
SR Stadt- und Regionalplanung – Herr Rhode aus Berlin
Herr Ludwig aus Werder (Havel)
Fa. Impuls Gebäudemanagement aus Potsdam – Herr Gotter
Fa. Cold-Asphalt GmbH aus Stahnsdorf – Herr Klafker
PST GmbH aus Werder – Herr Schulz
Josch Bender – Landschaftsarchitekten und Ingenieure aus Werder
Kanzlei für Finanzdienstleistungen – Herr Bartels
MD Rechtsanwälte aus Potsdam – Herr Dr. Mestwerdt
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam – Frau Aulich
Elektroanlagen Walter aus Werder (Havel) – Herr Walter
IKW GmbH Werder – Herr Polz
Schultzen's Siedlerhof aus Werder (Havel) – Fam. Schultz

Caputh

MaTec Gummiwerke GmbH – Herr Henning
Fähre Caputh – Herr Grunow
GaFa-Tec Handels GmbH – Herr Gaschler, Frau Eschholz
Rohrrettung und Umweltschutz – Herr Schiffmann
Hotel Müllerhof – Herr Kätow
Gaststätte Fährhaus Caputh – Frau Müller
Elektromeister Fa. Salomon – Herr Salomon
Vermessungsbüro Thomas Dallorso
Vermessungsingenieur Thomas Liebig
Blank Dachdeckerei GmbH – Herr Blank
Heizung – Sanitär – Solar – Herr Göpfert
Campingplatz Himmelreich – Herr Groß
VIA Grundbesitz GmbH – Herr Storm
Architekturbüro Wernecke – Frau Wernecke
Bootsvermietung – Herr Moisl
Allianz Hauptvertretung – Frau Zinnow, Herr Sauer
Maschke GmbH – Herr Maschke

Geltow

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co.KG – Herr Isselburg, Herr Strunk
Autohaus Biering & Beyer GmbH – Herr Biering und Herr Beyer
Autohaus Sakowski GmbH – Herr Sakowski
Gertner & Fettback GmbH – Herr Gertner und Herr Fettback
Fa. Richter Recycling GmbH – Herr Bahnemann
Elektro Beyer & Blank Haustechnik GmbH – Herr Blank
Gebhardt Sanierungsbau – Herr Gebhardt

Ferch

Sutter Abschlepp- und Bergungsdienst – Frau Sutter
Ingenieurbüro Hartmann – Herr Hartmann
Campingplatz Neue Scheune – Herr Mies
Sponsoren des Vorabends und der Tombola
Landhaus Haveltreff – Frau Farthmann
Karin Mode & Design GmbH – Karin Genrich
Potsdamer Blume e.G. – Frau Knake
Autohaus Biering & Beyer GmbH – Herr Biering und Herr Beyer
Autohaus Sakowski – Herr Sakowski
Bootsfahrschule Bothe – Herr Bothe
Wasserskiclub Caputh Preussen e.V. – Herr Hüller
Frau Oda Schielicke
Frau Siegrid Müller-Holtz
Frau Christina Faix
Frau Nicola Berner
Handweberei Schünemann – Frau Schünemann
Hellwig Baumarkt – Herr Schalm
Hotel Müllerhof – Herr Kätow
Fleischerei Bothe – Herr Bothe
Fähre Caputh – Herr Grunow
Luisen-Kosmetik – Frau Marticke
Kosmetikstudio Kathrin Wahl
Fercher Obstkistenbühne – Herr und Frau Dr. Protze
Friseur Ritt aus Potsdam
Baudienst M. Braunschweig GmbH – Herr Braunschweig
Christine Berger GmbH & Co.KG – Frau Berger
Caputher Musiken
Kulturforum Schwielowsee e.V.
Schloss Caputh – Frau Kastellanin Reichelt
Förderverein der Havelländischen Malerkolonie
Restaurant Pizzeria Portofino – Herr Restelica
HavelPrint & Service – Herr Jahns
Rosengut Langerwisch – Familie Bräutigam
Potsdamer Blume – Frau Knake

Unser Dank gilt allen weiteren Sponsoren, Programmteilnehmern, den vielen fleissigen Helfern für ihre Unterstützung und den Anwohnern des Caputher Gemüdes für ihr Verständnis!



„Wir könnten Hilfe gebrauchen!“



**Sehr geehrte Geltower Bürger,
Alteingessene und Neu-Geltower,
liebe Mitglieder aller Geltower Vereine,**

seit 2005 arbeiten wir an unserem Projekt „Sport- und Mehrzweckzentrum Geltow“; bestehend aus neuen Umkleidekabinen und Sanitäranlagen, einer sanierten Kegelbahn, einer Mehrzweckhalle und schließlich der Sanierung unserer Vereinsgaststätte „Am Grashorn“ mit neuen Vereinsräumen.

2007 haben wir dazu eine einzigartige Spendensammlung unter den Geltower Bürgern durchgeführt. An dieser haben sich 1271 Bürger beteiligt und wir sammelten ein stolzes Ergebnis von 15.481,97 € ein. Und immer wieder erreicht uns noch heute die Frage: „Was habt Ihr denn mit meiner Spende nun gebaut?“ Und für alle diejenigen, die es immer noch nicht so genau wissen – wir haben das Geld eigentlich schon mehrfach ausgegeben und trotzdem uns für den Teil unseres Bauprojektes aufgespart, der den eigentlichen Abschluss bilden sollte – das Vereinshaus mit integrierter Vereinsgaststätte.

Vor der Sommerpause hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee eine wichtige Entscheidung getroffen. Nämlich erneuert Mittel aus dem Haushalt zur Verfügung zu stellen, um trotz Kostenerhöhungen aufgrund der alten Bausubstanz, Forderungen zum Schallschutz als auch aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung im Bausektor, den letzten Bauabschnitt fertigzustellen. Leider war die Kostenerhöhung derart erheblich, dass nur durch die Zusicherung des Sportvereins, Eigenleistungen in Höhe von ca. 60 TEUR in Form von Fliesenleger-, Trockenbau- und Malerarbeiten zu erbringen, die Finanzierung sichergestellt werden konnte! Und nun sind wir ab September in der Situation, dass wir hoffentlich gemeinsam mit allen anderen Vereinsmitgliedern diese Arbeiten umsetzen können. Dazu brauchen wir die Hilfe aller Geltower Vereinsmitglieder!

Wir haben das bereits mit den jeweiligen Vereinsführungen besprochen und uns wurde entsprechende Unterstützung zugesagt. Denn dieses Vereinshaus ist nicht nur ein Vereinshaus für den Geltower Sportverein, sondern ein Vereinszentrum für alle Geltower Vereine. So sollen neben dem Männer- und Frauenchor mit neuen Übungsräumen auch alle anderen Vereine die Möglichkeit bekommen, die Räume für Veranstaltungen, Versammlungen u.a. zu nutzen. Neben der Volkssolidarität auch der Geltower Waffengefährtenverein, der Bayernfanclub „Havelmacht“, der Seglerverein, der Anglerverein und auch der Heimatverein mit einem neuen großen Ausstellungsraum. Insgesamt werden mehr als 1000 Vereinsmitglieder davon profitieren. Doch bevor es soweit ist, liegt noch viel Arbeit vor uns. Daher werden wir in den kommenden Tagen an alle Vereine und auch an die Mitglieder des Sportvereins Listen vergeben, wo jeder die Möglichkeit erhält, sich für die notwendigen Arbeiten einzutragen und freiwillig zu melden. Und wenn alle bereit sind, einen kleinen Anteil an der Realisierung beizutragen, dann werden wir unser Vereinshaus auch noch in diesem Jahr fertigstellen! Unser derzeitiges Ziel wäre eine Eröffnung Ende November oder Anfang Dezember – und vielleicht können

wir dann die Weihnachtsfeier der Sportgemeinschaft Geltow am 14.12.2013 zu einer Einweihungsfeier für alle Vereine umgestalten.

Neben der Hilfe für die Eigenleistungen benötigen wir allerdings dringend weitere finanzielle Unterstützung von unseren bisherigen als auch von neuen Sponsoren! Denn allein für diesen Bauabschnitt hat die Sportgemeinschaft Geltow 98.300,- € bis zum 23.09.2013 an die Gemeinde als Finanzierungsanteil zu überweisen – und so könnten wir spätestens jetzt das Spendengeld als gut investiert betrachten. Das ist nach der ersten Zahlung im Zuge der Errichtung der Mehrzweckhalle von 85.000,- € die zweite große Summe, die der Sportverein aufzubringen hat, um das Gesamtprojekt zu realisieren. Und auch die Gemeindevertreter staunten in der letzten Sitzung wohl nicht schlecht als ihnen eine Aufstellung des Sportvereins über die bereits geleisteten Ausgaben und die noch bevorstehenden Ausgaben übergeben wurde:

220 TEUR hat der Sportverein seit Beginn des Projektes in bar investiert, mit Bau des neuen Schützenhauses werden weitere Eigenmittel

in Höhe von mindestens 60 TEUR fällig. Doch dazu an anderer Stelle mehr. Dazu kommen Eigenleistungen von insgesamt 153 TEUR mit Abschluss des Vereinshauses. Mit den dann noch ausstehenden Eigenleistungen für die Außenanlagen und vieles mehr summiert sich die Summe auf über 750 TEUR in bar und Eigenleistungen!

Ohne Hilfe ist das nicht zu bewältigen! Und daher möchten wir zum einen allen bisherigen Spendern und Sponsoren danken, die uns bisher unterstützt haben als auch zum anderen alle Geltower auffordern, die die entsprechenden



Das neue Vereinshaus in Geltow ist nicht nur ein Vereinshaus für den Geltower Sportverein, sondern ein Vereinszentrum für alle Geltower Vereine.

Möglichkeiten als auch die Einstellung haben, ihren Heimatort und unsere künftigen Generationen in der Entwicklung zu unterstützen – helfen Sie uns! Melden Sie sich bei uns unter vorstand@sg-geltow.de - signalisieren Sie uns Ihre Bereitschaft und wir erklären Ihnen gern im persönlichen Gespräch das Projekt und die bisherige Entwicklung. Wir suchen Geltower Bürger und Gewerbetreibende, die die Möglichkeit haben, uns über das normale Maß hinaus bei diesem Projekt bis zur endgültigen Realisierung zu unterstützen. Daher haben wir den „Kreis der Geltower Mäzene“ gegründet! Mit diesem Kreis von engagierten, selbstlosen Unterstützern wollen wir dieses Ziel erreichen. Wir freuen uns daher über Zusagen von Herrn Gertner und Herrn Fettback uns großzügig zu unterstützen, ebenso wie Herr Bahnemann von Richter Recycling oder Herr Matthias Bothe von der Fleischerei Bothe. Und wir brauchen noch viel mehr solcher engagierter Bürger! Die wissen, dass sich ohne sie zu wenig bewegt...

Diese Geltower Bürger werden auf einer Tafel im Eingangsbereich zu unserem Sport- und Vereinszentrum verewigt, so dass auch alle künftigen Generationen wissen, wem Sie unter anderem die Realisierung zu verdanken haben.

Bereits im Voraus einen herzlichen Dank an alle, die uns mit Geld als auch mit ihrer Arbeitskraft unterstützen!

**Im Namen des Vorstandes der SG Geltow
Jörg Steinbach**

Albert Schweitzer und Albert Einstein – zwei Seelenverwandte

Spital Lambarene: Ausstellung in der Caputher Kirche

(Teil 2)

Teil 1 war im Havelboten Nr. 11 Seite 10 zu lesen.

Folgendes soll sich zugetragen haben: Albert Schweitzer saß im zerknitterten Anzug, mit seinem dichten grauen Haar und dem buschigen Bart in Amerika in der Bahn. Die Mitreisenden rätselten, ob er vielleicht Albert Einstein sei. Daraufhin angesprochen, verneinte er diese Frage und sagte, dass er gleichwohl ein Freund Einsteins sei. „Hätten Sie gerne ein Autogramm durch mich? Und Schweitzer nimmt einen Zettel und schreibt: Albert Einstein, durch seinen Freund Albert Schweitzer.“ Albert Schweitzer, 1876 geboren, und Albert Einstein, 1879 geboren, ähnelten sich nicht nur äußerlich. Es ist erstaunlich, wieviel Gemeinsamkeiten sich zwischen beiden finden, wenn sie auch in völlig verschiedenen Bereichen herausragend tätig waren.

Beide sind auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Sie studierten Schopenhauer, Spinoza, Hume, Kant, Plato und Aristoteles. Die ethischen und moralischen Wertvorstellungen von Albert Schweitzer und Albert Einstein lagen, so wie sie sich selbst äußerten, eng beieinander. Schweitzers Philosophie der „Ehrfurcht vor dem Leben“ kam tief aus seinem Innersten und er setzte sie täglich um. Seine Menschlichkeit fand Ausdruck in seiner Arbeit im Hospital Lambarene. Ebenso respektierte er mit gleicher Intensität und Hingabe Pflanzen und Tiere, vom Baum bis zur kleinsten Kreatur.

Beide waren religiös, jeder auf seine Art. Für den aus einer Pfarrerrfamilie stammenden Albert Schweitzer, der seine theologische Doktorarbeit zur Geschichte der Leben-Jesu-Forschung geschrieben hatte, offenbarte sich Gott als ethischer Wille, der den Menschen durch Jesus vermittelt werden sollte. Für Albert Einstein, der aus einem jüdischen, irreligiösen Elternhaus stammte, offenbarte sich die göttliche Kraft in der Ordnung und Gesetzmäßigkeit des Universums, an einen persönlichen Gott glaubte er nicht.

Die beiden Nobelpreisträger kannten sich, nahmen aus der Ferne Anteil am Wirken des anderen, hatten viele gemeinsame Freunde, haben sich aber persönlich vermutlich nur zweimal getroffen - einmal in den frühen 20er Jahren in Berlin und einmal später in Oxford, wie Schweitzer sich in einem Brief erinnerte. An Margot Einstein schrieb er in einem Kondolenzschreiben zu Albert Einsteins Tod: „Wir sind also nicht viel miteinander zusammengewesen. Wir haben einander auch nicht viel geschrieben. Aber wir wußten voneinander, daß wir uns verstanden und daß wir dasselbe Ideal hatten. Wir nahmen aus der Ferne am Leben des anderen teil. Es bestand eine innerliche Beziehung zwischen uns.“

Auf eine Anfrage der Berliner Zeitung „UHU“ vom November 1929, was er in der letzten Zeit gelesen habe und empfehlen könne, führte Albert Einstein neben Büchern von B. Traven, George Bernhard Shaw und Anna Seghers auch das Werk von Albert Schweitzer „Zwischen Wasser und Urwald“ auf.

Einstein bewunderte die Tatkraft und Hingabe Schweitzers, seinen unerschütterlichen Optimismus und seinen in Lambarene praktizierten Humanismus. Er hob seine „schlichte Grösse“ hervor und schrieb Individuen wie Albert Schweitzer oder auch Mahatma Gandhi entscheidenden Einfluss in der Geschichte zu.

Lesen Sie in einem der folgenden Havelboten mehr über die Korrespondenz beider Wissenschaftler und ihr Engagement zur Verhinderung eines Atomkriegs.

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e. V.

PS: **Am Mittwoch, den 4. September, 19 Uhr**, (Schweitzer starb an diesem Tag 1965) wird im Rathaus Babelsberg ein Film gezeigt: Albert Schweitzer erzählt aus seinem Leben. Zu diesem Film von 1956 (102 min) hat Schweitzer selbst das Drehbuch geschrieben.
www.sommeridyll-caputh.de



Miteinander leben - miteinander reden

Eine Informationsveranstaltung zum Thema „Demenz“ für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Angehörige und Betroffene

Veranstalter: Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin
in Zusammenarbeit mit der Aktion Demenz des LK PM und der
Gemeinde Schwielowsee

Dienstag, den 10.09.2013; 17.30 Uhr

**WO: Gemeindeverwaltung Schwielowsee / OT Ferch
Potsdamer Platz 9, großer Sitzungssaal, EG
14548 Schwielowsee**

„Die Telefonnummer vergessen, das Portemonnaie verschwunden, der Schlüssel unauffindbar – und schließlich stehen die Schuhe im Kühlschrank.“

Demenz ist der Oberbegriff für eine Reihe von Krankheitsbildern, die bei den Betroffenen zu einem fortschreitenden Abbau geistiger, emotionaler und sozialer Fähigkeiten führen. Die Alzheimer-Krankheit ist die häufigste Ursache für eine Demenz im höheren Lebensalter. Mit der Diagnose ändert sich das Leben der Betroffenen und das ihrer Angehörigen grundlegend. Menschen mit Demenz sind in zunehmendem Maße auf die Hilfe ihrer Angehörigen und auf die Unterstützung durch Fachkräfte angewiesen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu informieren und sich auszutauschen. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen über das Krankheitsbild Demenz sprechen. Sie erhalten Informationen über gesetzliche Leistungen und Angebote zur Unterstützung und Entlastung. In einer anschließenden Gesprächsrunde ist genügend Raum für Ihre Fragen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse!

gez.: K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde
Schwielowsee

gez.: M. Alband
Aktion Demenz
Potsdam-Mittelmark
Tel: 03382 – 768 – 419

Kreativ im stillen Kämmerlein? Das muss nicht so bleiben!

Keine Sorge, es will Sie niemand dabei stören, wenn Sie Ihrem Hobby nachgehen. Und in Caputh gibt es sicher viele Hobby-Künstler, die ihre sinnvolle Freizeitgestaltung ausüben: Ob im eigenen Hobbyraum, dem Wohnzimmer, in der Laube... Allein oder auch in einer Gruppe Gleichgesinnter.

Als Hobby-Keramikerin arbeite ich z.B. mit Freundinnen in meiner kleinen Werkstatt, wo wir dem Ton Gestalt geben, Vorhaben für unsere eigenen Wünsche oder für Geschenke verwirklichen. Hilfreich dabei ist uns der Austausch von Ideen, Weitergabe von Erfahrungen, Umsetzen von Tipps aus einschlägiger Literatur usw. Die aktive kunstfördernde Atmosphäre in Caputh, z.B. durch die Kunst-Tour oder die Tage des offenen Ateliers haben meine Gedanken darauf gelenkt, eine ähnliche Form der Breitenentwicklung für die Hobby-Künstler im Ort zu finden. Hier einige Möglichkeiten dazu:

- Hobby-Kontaktbörse oder Ausstellungen in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Caputh;
- Tag der offenen Hobby-Werkstatt;
- Treffen der Hobby-Künstler nach Kreativrichtungen oder auch mal gemeinsam;
- Austausch von Tipps und Erfahrungen usw.

Wer mit mir diesen Anfang gemeinsamer Arbeit wagen möchte oder auch noch Fragen hat, kann sich jederzeit bei mir melden:

Vera Müller, Kastanienallee 18a, Caputh, Tel.: 033209 20825
Mail: vera.mueller.vm@web.de



Samstag, 31.08.2013
ab 14.00 Uhr

Einladung zum Familienfest

Tag der offenen Tür & Spaß für Jung und Alt

Hausführungen • Infostände: Optiker Breternitz, Netzwerk Demenz, Apotheke und Sanitätshaus • Hüpfburg • Kinderschminken • Musik mit Kirschi • Aufführung Tanzmädchen • Entenangeln mit Tombola (Hauptpreis Kinderfahrrad) • Sitzsportgruppe • Kaffee & Kuchen erfrischende Getränke

gemeinnützige ProCurand Seniorenresidenz Ferch

Burgstraße 9 • Ferch • Telefon 03 32 09 / 81 000 • www.procurand.de



Wir laden herzlich zu unserem „Langen Tag des Backens“ in die Backstube ein!
14. September
12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

BÄCKEREI KONDITOREI **Karus** Friedrich-Ebert-Str. 51 • 14548 Caputh

Der lange Tag des Backens in der Bäckerei und Konditorei Karus Am Samstag, den 14. September findet in der Bäckerei Karus in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr der lange Tag des Backens statt. Die Bäckerei will ganz einfach zeigen, wie noch richtig gebacken wird und dass Bäcker und Konditorinnen mit ihren Händen Brot, Brötchen, Kuchen und Torten backen. Dazu werden Backstubenführungen stattfinden und natürlich können die Besucher auch selbst backen. Mit der Bonuskarte „Langer Tag des Backens“ gibt es nach voller Punktzahl einen „Brötchenbeutel“ gratis und die Chance auf den Hauptgewinn der Bäckerei und weitere attraktive Gutscheine.

Weitere Infos unter: www.baecerei-karus.de
 Meister Knut Karus: 033209 – 703 72

Weiterbildung für Waldbesitzer

In den Monaten Oktober und November jeweils freitags in der Zeit von 16:00-19:30 Uhr und Samstags in der Zeit von 08:30-15:30 Uhr veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. wieder eine neue Weiterbildung für Waldbesitzer. Schulungsthemen sind Waldschutz, Leitungsrechte, Verbissmonitoring, Holzmarkt, Förder-RL, Waldbau Lärche, neue RVR Laubholz, Nadel-Werksortierung und Holzernte von A-Z. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Schulungstermine finden Sie im Internet auf der Seite www.waldbauernschule-brandenburg.de oder unten. Da die Veranstaltungen nur bei mindestens acht Teilnehmern durchgeführt werden können, wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter 033920-50610, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Schulungstermine:
 18. + 19.10.2013, Großraum Belzig, (Gaststätte „Zur Erholung“, Werbig Dorfstr. 1, 14806 Werbig).
 09.11.2013, Großraum Lehnin, (Hotel Markgraf, Friedenstr. 13, 14797 Lehnin)

Wegesteine restauriert

Pünktlich zu 1020 Jahre Geltow wurden die alten Wegesteine in Geltow herausgeputzt. Horst Geßwein, unser ehemaliger Bürgermeister, jetzt Mitglied im BürgerBündnis Schwielowsee, hat sich dafür eingesetzt, dass die Wegesteine am Wimmerplatz und vor der Wentorfbrücke restauriert wurden. Jetzt stehen sie wieder an ihren alten Plätzen und weisen den Besuchern und allen anderen den Weg. Ein Dank gebührt den Gemeindevertretern für die Finanzierung.

v. Rennenkampf



links Horst Geßwein, rechts Dr. Heinz Ofcsarik.

TANGO im ehem. Resi-Kino

Straße der Einheit 41, Caputh
 07.09. 17 Uhr, Workshop "Far out - Soltadas, Spiel mit der Umarmung", 20 Uhr, kostenlose Schnupperstunde, 21 Uhr, Milonga.
 Tel. 033209 - 21150, www.tanguito.de



„Es war Krieg und alle gingen sie hin“

Lesung von Herbert Müller

1. September um 19 Uhr

Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Caputh, Schwielowsee OT Caputh

Eines Tages kehrt man gerne zurück an Orte der Kindheit, zumal, wenn lebhaftere Erinnerungen und alte Fotografien auf die Jahre der Abenteuer und Freude hinweisen.

Herbert Müller, der in der Ringstraße in Caputh groß geworden ist, bereitete seine Rückkehr nach Caputh mit dem Verfassen eines Buches vor. Auf die Einladung des Vereins Cultura e.V. gebigt er sich, nach über siebzig Jahren, auf die Reise dorthin. Schier unglaublich sind seine Erinnerungen an Geschehnisse und Namen aus der Zeit der dreißiger Jahre. Er beschreibt die Widersprüche dieser Zeit, seine geborgene Kindheit und die aufkommenden, oft gespenstisch auf ein Kind wirkenden Ereignissen, der aufkommenden Macht der Nationalsozialisten.



Aus dem Atelier
von Nicola Berner!



Das Kulturland – Brandenburg Themenjahr 2013 heißt „Ernst und Spiel. Spiel und Ernst.“ mit dem Ziel verschiedene Aspekte der Kindheit in Brandenburg herauszuarbeiten. Für die Region Schwielowsee hat der Verein Cultura e.V. aus Caputh eine Ausstellungssreihe konzipiert, unter dem Titel:

„Bunter Fächer der Kindheit“

Eröffnung 17. August 2013, 14 Uhr
Zeitraum 17. August – 15. Dezember 2013

Ort: Gemeindeverwaltung
Potsdamer Platz 9, OT Ferch, 14548 Schwielowsee

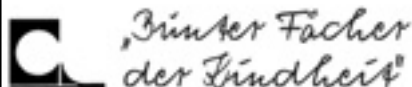
Beteiligte Akteure sind die Schulen in Caputh und Geltow, der Heimatverein Caputh, die ManuSkriptur in Caputh, der Initiativkreis

Albert-Einstein-Haus Caputh e.V., die Jugendclubs in den einzelnen Ortschaften, die Koordinatorin der Jugendarbeit, das Archiv der Gemeinde Schwielowsee, die Stadtgalerie in Werder und eingeladene Vortragende.

Die Nähe zu Städten wie Potsdam und Berlin hatte und hat zu Folge, dass das soziale Umfeld in diesen Ortschaften von sowohl ländlichen wie auch städtisch-kulturellen Faktoren bestimmt ist.

In diesem Spannungsfeld verbrachte Kindheit spiegelt interessante Widersprüche bedingt durch die unterschiedlichen Einflüsse. Auch starke emotionale Ereignisse wie der Krieg, die Flucht, die Teilung Deutschlands und die Wiedervereinigung haben zu all diesen Zeiten die Wahrnehmung und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beeinflusst.

Die heutige demografische Struktur der Bewohner erlaubt einen Einblick in die Kindheit mehrerer Generationen und eine Auseinandersetzung mit der Art der Wahrnehmung der Kinder- und Jugendzeit durch die Bewohner.



„Die größte Familie im Dorf – Kinderheim Anne Frank“

Eröffnung Samstag, 29. Juni 2013, 15 Uhr
Zeitraum 29. Juni – 11. August 2013,
Ort Heimathaus Caputh,
Krughof 28, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Samstag und Sonntag, 15.00 – 18.00 Uhr
Eintritt frei - Spende möglich

„Jüdisches Landschulheim Caputh – Sicht der Jugend von heute“

Zeitraum 02. Juli – 13. Oktober 2013
Ort Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e.V.
Bürgerhaus Caputh
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh
täglich 11 - 17 Uhr, außer Montag
Eintritt 3,- € ermäßigt 2,- €

„Bunter Fächer der Kindheit“

Präsentation aller Teilnehmer.
Eröffnung 17. August 2013, 14 Uhr
Zeitraum 17. August – 15. Dezember 2013
Ort Gemeinde Schwielowsee
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Montag, Donnerstag 9 - 12 Uhr,
Dienstag 9 - 12 und 13 - 18 Uhr

„Weg ins Leben – Kinderheim Lotte Pulewka in Geltow“

Eröffnung 24. August 2013, 16 Uhr
Zeitraum 24. August – 20. Oktober 2013
Ort Gasthaus Baumgartenbrück,
Baumgartenbrück 4/5, 14548 Schwielowsee OT Geltow
Dienstag bis Sonntag 11:30 Uhr bis 22 Uhr

„Barfuß im Havelstrand“

Barbara Tauber & Marie-Luise von Simson,
Kindheitsgedenken in Text und Bild
über Generationen
Zeitraum 24. – 25. & 31. – 01. August/September

Ort ManuSkriptur,
Straße der Einheit 10, 14548 Schwielowsee OT Caputh
13 – 18 Uhr

„Der Krieg begann und sie alle gingen“

Lesung von Herbert Müller
Termin 01. September, 16 Uhr
Ort Gemeindesaal Ev. Kirche Caputh,
Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Eintritt frei - Spende möglich

„Blonde Carmen“

Lesung von Carmen Hohlfeld & Alexandra Bach (Gitarre)
Termin 07. September 2013, 19 Uhr
Ort Kaffee Barock,
Straße der Einheit 4, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Eintritt frei - Spende möglich

„Aus der Schule geplaudert“

Lesung von Carmen Hohlfeld & Alexandra Bach (Gitarre)
Termin 21. September 2013, 19 Uhr
Ort Kaffee Barock,
Straße der Einheit 4, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Eintritt frei - Spende möglich

„Die Kindheit beginnt immer im Kopf der Erwachsenen“



Im, zum Thema ansprechenden und sehenswerten Ambiente,
finden in der Stadtgalerie KUNST-GESCHOSS Lesungen,
Vorträge, Filmvorführungen zum Jahresthema
„Kindheit in Brandenburg“ statt.

„Kindheit zwischen Kreisel und Überraschungsei“

Eine kleine Reise zu den Wundern
und Wagnissen der Zeiten
Vortrag von Martina Marx
Donnerstag 8. August 2013, 19 Uhr
Ort Stadtgalerie Kunst-Geschoss,
Uferstraße 10, 14542 Werder (Havel)
Eintritt frei - Spende möglich

„Friedrich und der Verzauberte Einbrecher“

Ein Film, nicht nur für Kinder aus dem Jahre 1996,
Regie Rolf Losansky, der Regisseur ist anwesend.
Samstag 10. August 2013, 19 Uhr
Ort Stadtgalerie Kunst-Geschoss,
Uferstraße 10, 14542 Werder (Havel)
Eintritt frei - Spende möglich

„Schenk mir dein Lächeln“

Bebildeter Vortrag von Irene Kretschmar
Donnerstag 15. August 2013, 19 Uhr
Ort Stadtgalerie Kunst-Geschoss,
Uferstraße 10, 14542 Werder (Havel)
Eintritt frei - Spende möglich

„Zehn Kinder“

filmische Dokumentation über eine Großfamilie
und weitere Kurzfilme von Gitta Nickel,
die Regisseurin ist anwesend.
Samstag 17. August 2013, 19 Uhr
Ort Stadtgalerie Kunst-Geschoss,
Uferstraße 10, 14542 Werder (Havel)
Eintritt frei - Spende möglich

„Sing mir ein Lied“

Musikalischer Vortrag von Dorothea Slodowy
Donnerstag 22. August 2013, 19 Uhr
Ort Stadtgalerie Kunst-Geschoss,
Uferstraße 10, 14542 Werder (Havel)
Eintritt frei - Spende möglich

„KINDERBUNT“

Collage aus Literatur, Kunst und Musik
von Kindern der Meusebach – Grundschule.
Samstag 24. August 2013, 14 Uhr
Ort Stadtgalerie Kunst-Geschoss,
Uferstraße 10, 14542 Werder (Havel)
Eintritt frei - Spende möglich

„Wurzeln schlagen in Werder – Endlich angekommen“

Vortrag von Senne Glanschneider
Donnerstag 26. September 2013, 19 Uhr
Ort Stadtgalerie Kunst-Geschoss,
Uferstraße 10, 14542 Werder (Havel)
Eintritt frei - Spende möglich

Schwielowsee life

Es war an einem schönen Sommerabend. Der alte Schwielow hatte sich sein bestes Gewand angelegt und glänzte wie Samt und Seide. Steffen Fischer war mit seinem Kahn ein Stück auf den See hinausgerudert. Es muss gegen 19 Uhr gewesen sein, als er gedankenversunken seine Angel auswarf. Plötzlich sah er ganz in seiner Nähe eine Taube ängstlich treiben. Im Gegensatz zu Möwen können sich Tauben nicht aus dem Wasser heraus in die Luft schwingen. Sie sind ja keine Wasservögel. Sofort rief Steffen seinen Vater an. Und dieser wiederum telefonierte mit seinem Schwager, dem Fercher Taubenvater, Manne Kitzmann, der sogleich sein Auto startete.

Die Rettungsaktion begann. Steffen konnte die Taube mit einem Kescher herausfischen. Manne trocknete sie und beruhigte das Tier liebevoll und nahm es erst einmal mit nach Hause. Es bestand ja die Gefahr, dass der Habicht das geschwächte Tier holen könnte. Nun war es aber in Sicherheit. Und siehe da, es stellte sich heraus, dass die Schöne zwei Ringe aufzuweisen hatte. Am linken Fuß trug sie den Erkennungsring und am rechten einen Ring mit der Telefonnummer des Besitzers aus Magdeburg. Da dieser gerade in Urlaub war, konnte er erst zehn Tage später seine Brieftaube abholen.

So hatte Manne Kitzmann einen wunderschönen Gast. Zwei Jahre alt war diese blaue Brieftaube mit den schwarzen Binden, das sind schwarze Federn an den Flügeln. Sie war aus Polen gestartet, wollte am Schwielowsee ihren Durst löschen und war ins Wasser gestürzt. Doch wie war sie nach Polen gekommen? Der Besitzer aus Magdeburg ist Vorsitzender des Brieftaubevereins. Er hatte Tauben von vielen Züchtern zu einem Transport zusammen gestellt und nach Polen geschickt. Ab hier lief der Wettbewerb im Zeitfliegen. Die Tiere trugen am Bein einen Chip. Der zeigte jeweils die Zeit an, wenn die Taube startet und wenn sie im heimischen Taubenschlag ankommt (an dessen Flugbrett ist wiederum eine Uhr angebracht). So kann die Zeit exakt gestoppt werden. Natürlich war der Besitzer sehr dankbar, seine Brieftaube wohlbehalten und gehegt wieder mit nach Magdeburg nehmen zu können.

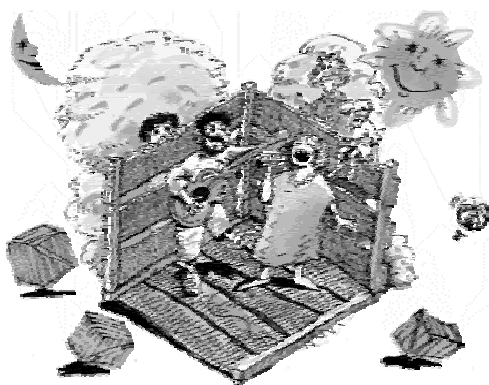
Doch halt, die Story ist noch nicht zu Ende! Just in dem Moment, da Steffen zum Kescher griff, zeigte seine Angel einen Biss an. Der junge Mann wusste nicht, was zuerst. Die Taube retten oder nach der Angel sehen. Die Taube ging vor, und danach holte er seine Angel ein. An ihr zappelte ein Hecht. Stolze 72 cm wies dieser auf! Petri Dank dem alten Schwielow! Den Hecht bekam Manne Kitzmann geschenkt. Und

seine Frau Friedel hatte seit 55 Jahren keinen Hecht mehr ausgenommen. Das ist kein Anglerlatein, sondern Schwielowsee life!



Der Taubenvater hat sein Domizil in Ferch kurz vor dem Wildgehege in Sperlingslust. Hier hört man die schneeweißen Hochzeitstauben gurren. Auf einer Hochzeit, da Manne Kitzmann mit seinen Tauben befasst war, hatte ihn Elke Scholz angesprochen. Sie ist Kindergärtnerin in der Kita Birkenwäldchen und wollte ihren Zöglingen nur zu gern einmal die Tauben und Hühner zeigen. Gesagt, getan. Gleich nach dem Einzug ins neue Heim kamen 34 Beinchchen nach Sperlingslust. Eigentlich war es ein ganz normaler Wochentag, doch dann war es ein Höhepunkt für die Kinder und auch für Kitzmanns. Manne hatte eine große Geflügelausstellung vorbereitet. Die Kleinen konnten die Tiere anfassen und streicheln. Im Hühnerhof durften sie die Fütterung übernehmen. Fasanen- und Hühnerküken wurden begutachtet. Liebevoll und geduldig alles erklärt von Manne. Für Kaninchen Jacki haben die Kinder sogar Möhren mitgebracht. Der kleine Mümmelmann wurde förmlich mit Streicheleinheiten überrollt. Zwei Stunden vergingen wie im Fluge. Zum Abschluss gab es eine große Tüte Hühner- und Taubenfedern für Indianer-Spiele in der Kita. Und Friedel servierte eine große Schüssel mit Nüssen, Bonbons und Gummibärchen. „Nichts, aber auch nichts war übrig geblieben“, erzählte Manne Kitzmann freudestrahlend. Auch das ist Schwielowsee life!

Helga Schmiedel



Sommerabschlusskonzerte am 24. und 25. August 2013 in der Fercher ObstkistenBühne, dem Märkischen Holzpantinen-Literatur- und Musik-Theater im Grünen

„Es war Sommer in der Stadt...“ tönt es in der Fercher ObstkistenBühne am Samstagabend, 24. August um 20.00 Uhr, wenn sie ihre neue „Landmusik vom Drehort Schwielowsee“ präsentiert. In lauschiger Sommernacht unter der 100-jährigen Linde hören die Zuschauer Lieder, Geschichten und Anekdoten z. B. von der Fercher Feuerwehr und ihrer Begegnung mit Hans Albers im Kurhaus.

Wie immer begleitet das Publikum aktiv mit Holzpantinen an den Händen die Fercher ObstkistenBühne und bestimmt so den Veranstaltungsrhythmus mit den echten märkischen Percussionsinstrumenten!

Das Sommerabschlusskonzert atmet auch den Holunderherbst. Theodor Fontanes Betrachtungen und Kategorien wie „Immergrünes“ oder „Fall-obst“ dürfen natürlich nicht fehlen.

Am 25. August um 15.30 Uhr heißt es im Familiensommerabschlusskonzert für die ganze Familie noch einmal „Raus ins Grüne“ mit den besten Texten und Liedern der letzten 21 Jahre, wobei Theodor Fontane nicht fehlen wird.

Der Theaterimbiss serviert abends neben Schmalz- und Pflückerstullen auch Obstwein und (Gersten-) Säfte, nachmittags Kaffee und frischen Bäckerkuchen sowie Obstwein und andere(Gersten-) Säfte. Einlass: jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn,

Name des Veranstalters: Fercher ObstkistenBühne e. V., Straße: Dorfstraße 3a, PLZ, Ort: 14548 Schwielowsee, OT Ferch

Tel. Nr.: 033209/71440, Fax. Nr. 033209/72963

Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de, Email: info@fercherobstkistenbuehne.de



Atelier Ilka Raupach Kohtaamisia – Begegnungen

Zeichnung . Druckgrafik . Fotografie . Skulptur . Objekt .
Performance . Film

Ilka Raupach und Antje Pehle



Die Ideen zu ihren Zeichnungen, Objekten und Installationen finden die langjährigen Künstlerfreundinnen Ilka Raupach und Antje Pehle in der Natur, der unmittelbaren Umgebung, auf ihren Reisen, insbesondere nach Skandinavien und in ihren Begegnungen.

Tierfiguren bevölkern den Atelierraum, in der Auguststraße 10 ... mal raumgreifend fliegend der Mauerseglerschwarm aus Porzellan, mal zart und klein wie aus einer anderen Zeit Vögel aus Bernstein im Aufbewahrungskasten, mal Fragmente - fleischfarbene Krallen aus Speckstein auf dem Boden. Ilka Raupach spannt einen weiten Bogen, was die Materialien, Dimensionen und Herangehensweisen betrifft. Spielerisch und experimentierfreudig erkundet sie Fragen des Räumlichen, des Skulpturalen. Ihre Arbeiten eröffnen Assoziationsräume und bergen ein Potenzial, das uns in seiner Ambivalenz in Spannung hält zwischen Lockung und Bedrohung, Behaust-Sein und Ausgesetzt-Sein, Vertrautem und Fremden, Schwere und Leichtigkeit. Dicht an dicht hängen Zeichnungen – Ausschnitte der finnischen Landschaft in der Veranda. Auf jedem Blatt ein eigenes Erlebniskonzentrat aus Licht, Raum und Zeit und flirrenden Zwischentönen. In den Arbeiten von Antje Pehle zeigen sich Fernsicht und Nahsicht, Schärfe und Unschärfe als Seherfahrung analog dem Erleben von Natur.

Am Samstag, den 24. August 2013 ab 13 Uhr auf den Spuren von Flora und Fauna „Freies Modellieren mit Ton“ für geladene Kinder aus Caputh.

Atelier Ilka Raupach, Auguststraße 10, 14548 Schwielowsee
www.ilkaraupach.de www.antjepehle.de

In unserer Gemeinschaftsausstellung im westlichen Erweiterungsflügel des Schlosses Caputh wird in diesem Jahr dem Besucher eine künstlerische Vielfalt von 26 Künstlern zum Thema "Klarheit" präsentiert werden.

Mittels Malerei, Skulptur, Fotografie und Wort nähert sich jeder Künstler dem Thema Klarheit individuell an.

Jeder findet eine andere Sprache im Dialog mit seinem Werkstoff und Medium. Die Ausstellung lädt die Besucher ein sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Durch die direkte Konfrontation mit den Exponaten kann jeder seine ureigenen Eindrücke gewinnen.

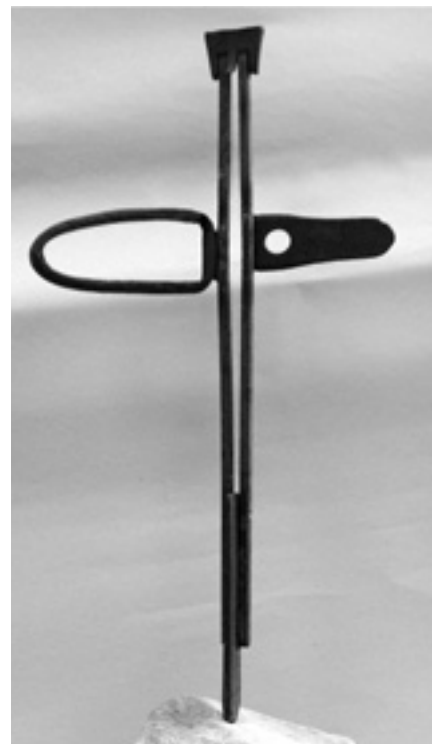
„Klarheit ist die Wahrhaftigkeit in der Kunst und in der Wissenschaft“

Marie von Ebner-Eschenbach

Gabriele Ch. Frey - Metallplastik

„Bei der letzten Kunsttour traf ich auf den Maler Walter Bier. Die gegenseitige Sympathie ließ einen kreativen Kontakt entstehen, der durch das Kennenlernen von Bärbel Krause zusätzlich bereichert wurde. So bin ich mit Freude der Einladung von Walter Bier und Bärbel Krause gefolgt, gemeinsam im Atelier Bärbel Krause, Friedrich-Ebert-Straße 15, Caputh, auszustellen.“

Seit 1994 arbeite ich mit dem Werkstoff Eisen. Auf der Farm in Frankreich, wo ich 10 Jahre lebte, begann ich mit landwirtschaftlichen Maschinenteilen und gefundenem Eisen archaische Wesenheiten zu kreieren. Zuerst geklebt, gebunden und verknotet, wollte ich mehr Beständigkeit für meine Wesen und kaufte mir ein Schweißgerät. Es brauchte lange, bis ich mich damit vertraut gemacht hatte. Eisen kommt aus dem Inneren der Erde. Es birgt uralte Informationen, die aus dem Dunkel der Erde ans Licht gebracht wurden. Mit meiner Freude und Leidenschaft entsteht ein Fluss der Transformation, die das Archaische des Werkstoffs wieder sichtbar macht. Es ergibt sich dadurch eine Verbundenheit zum Material, ein Aufbau von Energien während des Schaffens, die im fertigen Werk sichtbar werden und bestehen bleiben.



Es ist ein großes Glück meine Inspirationen umsetzen zu können. Sie manifestieren sich in den Darstellungen von Integration, Verschmelzung und der Aussöhnung von Animus und Anima.

In der Alchemie wurde Eisen mit dem astrologischen Zeichen Mars/Männlichkeit assoziiert. Der Werkstoff wird durch meine Bearbeitung mit dem Weiblichen zusammengeführt.

**Gabriele Christiane Frey
Metallplastik**

www.
gabrielechfrey.com
mobil:
0176 430 508 14

G.Ch.Frey Animus Anima 2013
H:185cm, Eisen geschweißt

Sonntag, 25. August, 16 Uhr
Haus der Klänge, Bergstraße 10, Caputh

„Die Dunkelheit hinter den Bergen“



Der Schriftsteller Silvio Huonder liest aus seinem neuen Roman, der im Februar 2013 den Bündner Literaturpreis verliehen bekam.

Der seit Jahren in Ferch lebende und arbeitende Schweizer Schriftsteller Silvio Huonder erhielt im

Februar diesen Jahres den Bündner Literaturpreis in Anerkennung seiner vielseitigen und kontinuierlichen literarischen Arbeit, für das fulminante Prosadebüt «Adalina» (1997) und für den dramaturgisch raffiniert gebauten, spannenden und gradlinigen Erzählstil in seinen zwei zuletzt publizierten Werken, dem "Schwielowsee-Roman «Dicht am Wasser» (2009) und seinen neuen Roman «Die Dunkelheit in den Bergen» (2012). Im HAUS DER KLÄNGE ist er um zweiten Mal nach 2009 in der Reihe "Stimmklänge" zu Gast. Platzreservierungen unter(033209) 84905 oder per e-mail: info@haus-der-klänge.de



Sonntag, 1. September
16 Uhr
Haus der Klänge
Bergstraße 10, Caputh

„Spiegel des Sommers“

Harfenmusik, Lieder und Geschichten aus Skandinavien mit dem Harfenisten Søren Wendt.

Im musikalischen „Spiegel des Sommers“ des Harfenisten Søren Wendt erklingen traditionelle und moderne Folkmusik aus Dänemark, Schweden, Norwegen & Finnland. Zu dem zauberhaften Klang einer Barockharfe bringen Søren Wendt u.a. die uralte Abenteuerballade von König Olafs Wettsegeln, eine schwedische Version des Paul -Gerhardt -Liedes „Geh aus mein Herz – I denna ljuva sommartid“ oder das berühmte von Hans Christian Andersen gedichtete „I Danmark er jeg født – In Dänemark bin ich geboren“ zum Klingerlebnis und umrahmt den musikalischen Teil mit seinen Erzählungen, die einen ganz eigenen Charme ausstrahlen. Daneben erklingt erfrischende Tanzmusik ebenfalls aus allen Nordländern. Søren Wendts gerade erst veröffentlichte CD „Udkig mod norden“ (Ausblick nach Norden) kann nach dem Konzert, zu dem der Eintritt frei ist, erworben werden.

Reservierungen unter (033209/ 84905) oder per e-mail unter: info@haus-der-klänge.de

Einladung zum 1. offenen Atelier-Wochenende nach der Sommerpause

am 31.08. und 01.09.2013, von 12.00 bis 16.00 Uhr
 im Porzellan Atelier 61 bei Nicola Berner

Es erwarten Sie: handgefertigte Porzellangefäße
 Porzellanschmuck
 Einblicke in die Produktion
 Porzellanmasse zum Anfassen

Atelier 61 Schmerberger Weg 61b / Caputh
 Öffnungszeiten: Mo u. Mi von 12 – 18 Uhr

Samstag, 31. August 2013
17 Uhr
Garten des Einsteinhauses
(bei Regen in der Caputher Kirche)

CAPUTHER
MUSIKEN

„Dienst nach Vorschrift?“

OHPSSST
Das besondere Jazz-Quartett –
Ludolf Kuchenbuch
(Saxophon, Gitarre),
George Maclean
(Saxophon),
Gerhard A. Schiewe
(Akkordeon, Gitarre),
Raimund Rilling
(Violoncello, Posaune)

Eintritt: 10 – 18 €



... doch nicht auf Einsteins Gartenterrasse! Virtuos und witzig präsentiert das ungewöhnliche Berliner Jazz-Quartett Eigenkompositionen. Aus langjähriger eigener Erfahrung geben sie der Bürokratie Töne in Stücken wie „Hektische Antragsstellung“ oder „Gepflegte Routine“ und schildern musikalisch Emotionen aus dem Berliner Olympiastadion, der S-Bahn oder dem KaDeWe. Freuen wir uns auf ein neues „Komm nach Caputh, pfeif auf die Welt!“

Kartenbestellungen: eMail: info@caputher-musiken.de, Büro Caputher Musiken: Tel. 033209/20906;

Information: www.caputher-musiken.de

Kartendirektverkauf bei M. Giebler im ATRIUM, Mo-Fr 15-18 Uhr (Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 26, Tel.: 033209/80451)

Einladung zum Gemeindefest 24. August ab 14.00 Uhr

Wir beginnen mit einem Tauferinnerungsgottesdienst in der Kirche. Bitte bringen Sie Ihre Taufkerzen mit. Sie können auch vor dem Gottesdienst eine Kerze käuflich erwerben.

Anschließend gibt es ein Kaffeetrinken im Kirchpark, Angebote für Kinder und Jugendliche, einen Dank an die Ehrenamtlichen, Getränke, ein Salatbuffet, Gegrilltes aus Thüringen, Getränke und Folkloretanz mit unseren „Dilettänzern“.

Wir freuen uns auf ein fröhliches und stimmungsvolles Fest mit Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Freunden unserer Kirchengemeinde.

Wer jetzt noch fehlt? Das sind Sie, liebe Leserin und lieber Leser! Kommen Sie und feiern Sie mit.

Der Gemeindefestkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Caputh

Buchspenden für die Schulbibliothek

der Meusebach-Grundschule Geltow. Das Schuljahr 2012/2013 ist Geschichte. Die sechste Klasse hatte im Juni 2013 die Schule verlassen und am 3. August 2013 kamen die Erstklässler neu dazu. Wieder neue Leserinnen und Leser! Der Buchbestand der Bibliothek der Meusebach-Grundschaule Geltow wird während des Schuljahres durch Spenden der Eltern erweitert. Damit möchte ich mich bei den Familien Gremmer, Juche, Naether, Treue und von Dewitz bedanken. Ganz herzlichen Dank auch an Herrn Dr. Ofscarik, der jährlich neue Bücher spendet. Er erkundigt sich, was gerade von den Kindern gewünscht wird und kauft diese Bücher dann privat. So haben wir nun alle sieben Gregbände und den ersten Band noch einmal neu. Herzlichen Dank allen Spendern.

Theresia Vollrath

Ein herzliches Willkommen unseren Erstklässlern!

Schüler der Klasse 1 der Meusebach-Grundschule in Geltow (VHG mit IKB) 2013/2014

Klassenleiterin Frau Stolz, Horterzieherin Frau Heinemann

Vorname, Nachname

Lara Antefuhr
Josephin Bartels
Sophie Behm
Felix Behrendt
Lennert Behrendt
Tym-Pascal Brackmann
Ricardo Drews
Marlin Ernst
Lukas Oliver Herrmann
Elisabeth Hochstrate
Maylea Liv Kleiner
Nico Knauer
Collin Kranz
Anna Leistikow

Vorname, Nachname

Paula Lippert
Julius Mestwerdt
Moritz Mestwerdt
Jasmin Mollenhauer
Celina Mößner
Gavin Til Müncheberg
Konrad Till Schneider
Jonas Schröder
Joline Siewert
Nelly Vongehr
Lukas Welke
Luca Elias Wendt
Onno Wulf



Die Schulleiterin Monika Nebel bei der Einschulung in der Meusebach-Grundschule, Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung

Für den Schulbeginn wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse sowie den Lehrern und Erzieherinnen ein erfolgreiches Schuljahr.

*Ihre Bürgermeisterin Kerstin Hoppe,
Ortsvorsteher Dr. Heinz Ofcsarik, Ortsvorsteher
Roland Büchner und Ortsvorsteher Jürgen
Scheidereiter*

Fotos: Fotostudio Bastian



Ein herzliches Willkommen unseren Erstklässlern!

Klasse 1a - der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh - Schuljahr 2013/14

Frau Hanschmann und Frau Hennecke

Nr.	Nachname	Vorname
1	Blümel	Mia
2	Hauschild	Sophie Marie
3	Hiller	Maja
4	Hoth	Paul Richard
5	Jährmann	Leni
6	Kalkowski	Leonie
7	Klonowska	Vivienne
8	Kopf	Louisa
9	Krafczyk	Nelly
10	Kuhlo	Ashley Diana
11	Mallon	Danjano
12	Meyer	Juli
13	Neinaß	Rosalie Jasmine
14	Otto	Letizia
15	Pätzolt	Elisabeth
16	Pflaume	Simon
17	Ptaszynski	Emil
18	Puschkasch	Paul
19	Reich	Nepomuk
20	Schmidt	Domenik
21	Schmolla	Max
22	Stephan	Rosalie
23	Weiß	Leonie Nastasia
24	Wendland	Max
25	Wolf	Paul
26	Zölfl	Florentine Soraya



Cathrin Rudzinski, die Rektorin der Verlässlichen Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung OT Caputh, begrüßt die Erstklässler und die Gäste.

Für den Schulbeginn wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen sowie den Lehrern und pädagogischen Fachkräften ein erfolgreiches Schuljahr.

***Ihre Bürgermeisterin Kerstin Hoppe,
Ortsvorsteher Roland Büchner, Ortsvorsteher Dr. Heinz Ofcsarik und
Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter***

Fotos: Fotostudio Bastian



Ein herzliches Willkommen unseren Erstklässlern!

Klasse 1b - der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh - Schuljahr 2013/14

Frau Gassauer und Frau Dietrich

Nr.	Nachname	Vorname
1	Arndt	Adrian
2	Baginski	Marie-Sophie
3	Döllefeld	Emma Marleen
4	Engel	Lilly Marleen
5	Feuerherdt	Luise
6	Fischer	Franziska
7	Gragert	Hana Mara
8	Griese	Alina Luca
9	Heis	Lucas
10	Holzapfel	Oskar
11	Ihwe	Milena
12	Kleist	Annalena
13	Kopankiewicz	Tim Kevin
14	Lier	Alena
15	Lietze	Frida
16	Lietze	Rike
17	Minckert	Dustin
18	Pavek	Joshua Noel
19	Riedel	Eva
20	Rölfing	Rieke
21	Schröter	Gian-Luca
22	Siemon	Pia-Sophie
23	Stoy	Emil Johannes
24	Szalai	Max Massimo
25	Teschner	Tim
26	Wolff	Leon



Vli: Ortsvorsteher Roland Büchner, Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter wünschen für den Schulbeginn allen Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen sowie den Lehrern und pädagogischen Fachkräften ein erfolgreiches Schuljahr.

Fotos: Fotostudio Bastian



SPORTJOURNAL

Projekt JWD - Zwischenstation Schwielowsee



Der Judoclub Crimmitschau startet das Projekt JWD (Judo-Wander-Dreijahresplan). Die Kinder, insgesamt 14 Jugendliche verschiedener Altersklassen, wollen in Begleitung vier Erwachsener für einen guten Zweck wandern und zwar für die Elternhilfe krebskranker Kinder in Leipzig. Gestartet sind sie in Crimmitschau und die erste Etappe im Jahr 2013 führte sie bis nach Schwielowsee, insgesamt 231 km lang in mehreren Teilabschnitten. Im Jahr 2014 geht es dann von Schwielowsee nach Neustrelitz und im Jahr 2015 schließlich von Neustrelitz nach Kap Arkona – und das alles für einen guten Zweck, es werden noch Sponsoren und Spender gesucht, die für jeden gewanderten Kilometer 1€ stiften. Geleitet wird diese ganze Aktion von Frank Nitzel. info@projekt-jwd.de

Dietrich Coste

Jedermann-Triathlon in Caputh am 1. September

„Triathlon ist doch nur was für totale Sportfreaks“, so ist häufig das Vorurteil gegenüber der angeblichen Königsdisziplin des Ausdauersports. Dass das nicht stimmt, möchten die Initiatoren des Caputher ‚Dezi-Man‘ unter Beweis stellen, der am Sonntag den 1. September am Caputher See stattfinden wird.

„Ausgehend von der Langdistanz der bekannten Ironman-Wettbewerbe haben wir für die Streckenlängen jeweils die Dezimalstelle verschoben, also quasi durch 10 geteilt – daher auch der Titel ‚Dezi-Man‘. So ergeben sich die Distanzen unseres Jedermann-Triathlons: 380 m Schwimmen, 18 km Radfahren und 4,2 km Laufen“ erklärt Philipp-Johannes Müller. Zusammen mit Matthias Rothe ist er Hauptorganisator des Ereignisses, das in Kooperation mit dem Caputher SV stattfindet. Auch für den Nachwuchs soll es einen Kindertriathlon über 150 m Schwimmen, 4,2 km Rad und 1 km Laufen geben. Der Start wird voraussichtlich gegen 14 Uhr sein (Kindertriathlon 30 Minuten vorher). Dementsprechend ist auch die Zielgruppe eine andere als bei den bekannten Langdistanz-Wettbewerben wie der Challenge Roth, die die Organisatoren als Teilnehmer oder Zuschauer Mitte Juli hautnah miterleben durften. Wir möchten mit dem ‚Dezi-Man‘ eben nicht in erster Linie wettkämpferprobe und sehr trainierte Sportler ansprechen, sondern alle sportaffinen Personen, die Lust haben, sich einfach mal an einem solchen Ereignis auszuprobieren, sich in der Natur zu bewegen und Spaß dabei zu haben.

Mitte Juli hat Philipp-Johannes Müller selbst nach monatelangem Training an der Challenge Roth teilgenommen, einem der weltweit bekanntesten und größten Triathlon auf der Langdistanz. In Caputh ist dagegen das Ziel, das Ereignis für alle offen zu halten.

Die Anmeldung ist gegen einen Organisationsbeitrag von 6 € (Kindertriathlon kostenlos) möglich bis zum 25.08.2013 über caputh.triathlon@gmail.com (Bitte Name, Geburtsjahr, Verein und Startgruppe angeben), oder eine Stunde vor Start direkt am 01.09. am Caputher See, Gertrud-Feiertag-Weg (2 € Nachmeldegebühr). Interessierte erhalten dort, unter www.facebook.com/CaputhTriathlon oder unter www.caputher-sv.de auch nähere Informationen.

Elisabeth Kremer

1. September 2013
Caputher See

DEZIMAN
jedermann triathlon

get out and
 swim 0.38 km
 bike 18.0 km
 run 4.2 km
 + Kindertriathlon

caputh macht, was dich kaputt macht

B-Junioren – Spielgemeinschaft Werder / Geltow – jetzt geht's los !!!



In der vergangenen Woche startete nun das gemeinsame Projekt zwischen Werder und Geltow mit dem 1. Training und hier zeichnete sich bereits durch eine überragende Trainingsbeteiligung ab, dass die Jungs das ernst meinen. Von Anfang an herrschte ein tolles Klima, gegenseitiger Respekt und natürlich auch Neugier. Jeder gab sein Bestes und das freiwillige Mischen der Trainingsmannschaften zeigte bereits, dass man sich wie eine Mannschaft fühlt.

Am Samstag gab es dann das erste Testspiel in Teltow gegen die 2. Mannschaft vom RSV, in der letzten Saison Tabellen 3. und auch in der kommenden Saison einer unserer Gegner. Begleitet wurde die Mannschaft durch eine große Fangemeinschaft aus Werder und Geltow. Auch hier begann eine erste vorsichtige Annäherung der Fans mit großem Potential nach oben. Und wir konnten feiern. Nach einem ersten Abtasten übernahm die völlig neu zusammen gestellte Truppe das Kommando und setzte die Teltower immer mehr unter Druck, so dass wir zur Halbzeit mit 2:0 in Führung gehen konnten, dabei besonders erwähnenswert das 2:0, ein herrlicher Fernschuss ins linke obere Eck durch den neuen Kapitän Marius, hier dazu erst einmal ein Glückwunsch und viel Spaß bei der übertragenden Verantwortung. In der 2. Halbzeit wurde dann, bis auf die Innenverteidigung, munter durchgewechselt, wobei eine Unterbrechung des Spielflusses aber nicht wirklich erkennbar war, eine schwere Aufgabe für den Trainer, hier eine Startelf zu finden. Auf jeden Fall wurde noch das 3:0 erzielt und jede Menge Chancen liegengelassen. Es war sehr anscheinlicher Fußball, für eine Truppe, die so noch nie zusammengespielt hat, das lässt für die Zukunft einiges erwarten, Klasse Leistung !!!

Thomas Panek

Einladung zum Saisonauftakt



Landespokal der C-Juniorinnen
SG Schwielowsee - SG Sieversdorf

Am Samstag, den 24.08., um 14:00 Uhr
auf dem Sportplatz Ferch

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Weitere Infos: www.maedchenfussball-schwielowsee.de

GARTENTIPPS

von Gärtnermeister Wiesner aus dem Rosengut Langerwisch

Frühzeitig Mangold ernten Die roten, orangen, gelben oder purpurfarbenen Stiele machen Mangold zu einem besonders auffälligen Gemüse, aber auch zu einem Blickfang im Blumenbeet. Die Aussaat kann ab Mitte April erfolgen, gern in der Nachbarschaft von Möhren, Kohl, Radieschen und Buschbohnen. Außer, dass er gern von Nacktschnecken verspeist wird, verursacht Mangold im Garten keinen Aufwand. Geerntet werden kann bis zum Frost. Allerdings besteht später im Jahr die Gefahr, dass die Blätter von Mehltau befallen werden. Wer bereits Anfang August mit der Ernte der äußeren Mangoldblätter beginnt, geht dieser Gefahr meist aus dem Weg und fördert außerdem die Bildung weiterer Blätter von der Mitte her. Mangold wird ähnlich wie Spinat zubereitet, d.h. kurz gedünstet. Nimmt man ihn für Salat sollte er kurz blanchiert werden. Auch praktisch: Mangold ist zum Einfrieren geeignet.

Erdbeeren pflanzen Anfang August ist die beste Zeit um neue Erdbeeren zu pflanzen, denn wenn sie zu spät gesetzt werden, fällt die Ernte im nächsten Jahr geringer aus. Erdbeeren bevorzugen einen sonnigen Platz mit humosem Boden. Achten Sie darauf den Standort des Erdbeerbeets zumindest alle drei Jahre zu wechseln, da sich sonst Krankheiten einnisten können. Günstig ist es, zwei Sorten mit unterschiedlichem Reifetermin zu nehmen, das verlängert die Ernte. Natürlich schwören viele Gärtner auf die bewährte „Senga sengana“, doch es gibt auch andere Sorten, die sehr gut für den Anbau im Hausgarten geeignet sind. Eine der beliebtesten ist „Elsanta“, die mit ihrem schmackhaften Aroma, dem hohen Ertrag und der Unempfindlichkeit für Druckstellen punktet. Die Sorte „Honeye“ ist vor allem für Marmeladenliebhaber ein Muss. Sie hat ein besonders markantes Erdbeeraroma und eine sehr schöne dunkle Farbe bei früher Reifezeit. „Korona“ gehört zu den meistangebauten Erdbeerpflanzen in Deutschland. Ihre leuchtend-hellroten Früchte sind aromatisch, süß und gut haltbar. Außerdem ist der Ertrag sehr hoch. Als Ergänzung zu den genannten Sorten eignet sich „Ostara“, deren Ernte im Juni beginnt und geht je nach Witterung bis in den Herbst geht. Die Pflanzen zeichnen sich durch ein robustes Wachstum und einen reichen Fruchtertrag aus.

Spätsommerlich Blütenpracht Um reiche Blütenfülle auch noch im Spätsommer bewundern zu können, schneiden Sie öfter blühende Stauden wie Lavendel und Rittersporn noch einmal zurück. Auch Sommerflieder und Rosen sollten nach wie vor ausgeputzt werden. Und schneiden Sie ruhig ein paar Dahlienziebe für die Vase, die Pflanzen werden es Ihnen mit neuen, großen Blüten danken. Da nun die Tage wieder kürzer werden, beginnen die mehrjährigen Gartenchrysanthemen zu blühen. Von Cremefarben über Sonnengelb, Kupferorange bis zu Dunkelrot und Lila reicht die große Farbpalette. Die einjährigen, nicht winterharten Prachtchrysanthemen bieten noch ein viel größeres Spektrum an Blütenformen, Farbmustern und Farbschattierungen. Sie sind besonders für Kübel und Pflanzgefäße oder für die Grabbepflanzung geeignet. Und hier noch ein Tipp für Zwiebelfreunde: Wenn sie jetzt gepflanzt werden, erfreuen uns schon ab September Herbstkrokusse und Herbstzeitlose mit ihren zahlreichen Blüten und sorgen für frische Farbe in Schalen, Kästen oder Beeten. Auch Madonnenlilien, Kaiserkronen und Steppenkerzen können schon jetzt gesetzt werden.

Rosengut

grün erleben

Am Gut 5 - 14552 Michendorf
Tel. 033205/46644
eMail: info@rosengut.de
web: www.rosengut.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jetzt ist Pflanzzeit für Erdbeeren!

Kräftige Jungpflanzen aus eigenem Anbau, je Stück 0,69 €

- Senga sengana „Die Beliebteste“ - dunkelrot, sehr süß, mittlere Größe
- Ostara „Die Öftertragende“ - hellrot, sehr guter Geschmack, hoher Ertrag
- Korona „Die Robuste“ - rot, sehr hoher Ertrag, guter Geschmack
- Honeye „Die Aromatische“ - dunkelrot, besonders gut für Marmelade
- Elsanta „Die für Naschkatzen“, unempfindlich gegen Druckstellen

Weitere Infos unter www.Rosengut.de

BÜRGERFORUM

Ausbau der Straße Caputh - Ferch Was geht hier vor?

Seit mehreren Ausgaben gibt es im Havelboten Leserzuschriften, die sich mehrheitlich gegen den geplanten und beschlossenen Ausbau der Straße zwischen Caputh und Ferch aussprechen.

Lediglich der Ortsvorsteher von Ferch, Roland Büchner, hat sich eindeutig für den Ausbau ausgesprochen unter Beachtung einiger Randbedingungen.

Seit Jahren wird um diesen Ausbau gerungen, es gibt Beschlüsse des Kreistages und der Gemeindevertretung sowie detaillierte Planungen des Kreisstraßenbetriebes, die öffentlich vorgestellt wurden. Dies ist alles bekannt.

Nun hat sich unter geschickter Beteiligung der SPD Schwielowsee eine Bürgerinitiative gegründet, die sich „Unsere Uferstraße“ nennt und die gegen den beschlossenen Ausbau zu Felde zieht. (Wem gehört eigentlich diese Straße?, Herrn von Simson, seines Zeichens Pressesprecher der SPD oder doch wohl eher allen Bürgern der Gemeinde Schwielowsee.)

Weiterhin hat Herr von Simson eine Unterschriftensammlung auf einer internationalen Protestplattform eingerichtet, auf der Unterstützer verschiedener Kampagnen dann gegenseitig mit Unterschriften helfen. So kommt man schnell zu einer großen Zahl von Unterstützern, auf die man dann stolz verweisen kann, die aber weder Schwielowsee noch die Straße kennen. Dies alles ist legitim, um Verwaltungen und Vertretungen zu beeindrucken sowie den Landkreis bzw. den Landrat unter Druck zu setzen.

Wenn nun aber die SPD Schwielowsee versucht, das Prinzip unseres demokratischen Rechtsstaates außer Kraft zu setzen, so ist dies nicht mehr akzeptabel und hinnehmbar.

Wie im Blickpunkt vom 27.7.2013 zu lesen war, verlangt die SPD eine Kommission einzurichten aus Vertretern der Bürgerinitiative, des Kreises, der Gemeinde und aus Naturschutzverbänden, um eine Lösung zur Sanierung der Straße zu finden und den von der Gemeindevertretung beschlossenen „Kahlschlag“ zu verhindern.

Was heißt das im Klartext!

Die SPD ist nicht bereit, einem einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.02.2012, den ihre Fraktion selber nicht einmal abgelehnt hat (Stimmhaltung) sowie Beschlüsse des Kreistages in demokratischer Weise zu akzeptieren. Da sollen nun durch eine Kommission nach Art der SPD, die mit keinerlei Mandat ausgestattet ist, die bestehenden Beschlüsse ausgehebelt werden. Dagegen wende ich mich entschieden!

Wenn nun auch noch die Bundestagsabgeordnete Frau Wicklein beim Landrat Herrn Blasig interveniert, um den Straßenausbau in der geplanten Variante zu verhindern, kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass hier auf Parteiebene Weichen gestellt werden, um den Straßenausbau zu verhindern.

Dies wird durch den Leserbrief von Herrn Schmale im letzten Havelboten bestätigt. „Der Landrat und die SPD-Kreistagsfraktion ist Gesprächsbereit. Hier wartet man nur auf ein Zeichen der politisch Verantwortlichen aus Schwielowsee.“ Dazu haben die politisch Verantwortlichen, die Mitglieder der Gemeindevertretung, am 22.02.2012 einen Beschluss gefasst.

Die Forderung des Herrn Schmale nach einer „besonnenen und sachlichen Diskussion, frei von durch Angst und Panikmache erzeugten Aktionismus“, muss sich die SPD selbst ins Stammbuch schreiben. Ein solches Verhalten der Verwaltung und der Gemeindevertretung vorzuhalten, stellt die Welt auf den Kopf.

Die SPD sollte sich entschließen, Entscheidungen der GV mitzutragen, auch wenn sie ihr nicht gefallen.

Gegen ordnungsgemäß zustande gekommene Beschlüsse aber auf anderem Wege vorzugehen, entspricht nicht meinem Demokratieverständnis.

Jürgen Scheidreiter, Ortsvorsteher Caputh

Angst, Panik, Unwissenheit – Wer rettet uns vor Ausbaugegnern?

Der Mensch an sich ist träge. Ist für ihn seine Umwelt in Ordnung, genügt ihm ein Schweigen als Zustimmung. Bei einem Ärgernis ändert sich das Verhalten. Er strebt nun nach Aufmerksamkeit und möchte seine Umwelt wieder ins Lot bringen. Jedoch wird gerade dieser Zustand für jeden anders wahrgenommen.

Derzeit erregt der Straßenausbau zwischen Ferch und Caputh die Gemüter unserer Gemeinde. Während der überwiegende Großteil der Gemeindemitglieder froh war, dass nun endlich die nicht mehr verkehrssichere Straße umgebaut wird, gibt es eine Minderheit, die sich der Gefahr ausgesetzt sieht, zukünftig ihren Jahreserholungsurlaub nun nicht mehr auf der Ortverbindungsstraße zelebrieren zu können. Anders ist der angepriesene einzigartige Erholungseffekt dieser Straße nicht zu erklären. Hat denn unsere Gemeinde keine anderen Orte zur Erholung zu bieten? Muss das auf der Kreisstraße sein? Eine Straße ist doch nicht zum Erholen, sondern zum Befahren da. Also sollte die Straße auch befahrbar gemacht werden.

Das ist sie zurzeit nämlich nicht, liebe Ausbaugegner! Ich bin mir nicht sicher, ob man diesen Sachverhalt nicht verstehen will oder kann. Denn genau deshalb kann die Straße nicht so bleiben, wie sie gerade ist. So komplex ist das doch gar nicht. Die Frage ist doch nicht, ob die Straße ausgebaut wird, sondern wann und wie! Es erscheint gerne mal der Vorschlag, die Straße so zu belassen, vielleicht ein paar Linien drauf zu pinseln und fertig. Hierzu gebe ich keinen Kommentar ab, dieser würde zu emotional ausfallen.

Nach Vorstellung der 1. Ausbauvariante mit durchgängig 2 Spuren wurde großer Protest laut. Wie kann man nur so viele Bäume fällen? Aber auch mit der Nachbesserung mit weit weniger Baumfällungen waren die Ausbaugegner nicht zufrieden. Auch hier sind es ihnen zu viele Bäume. Da frage ich mich: War schon mal einer von diesen Leuten in einem Fercher Wald? Nein, nicht an der Straße entlang, sondern so richtig drin! Hier wie auch in anderen Wäldern werden hunderte oder tausende alte Bäume gefällt. So wurden Schneisen z.B. zwischen Ferch und Neuseddin oder Ferch und Kammerode geschlagen bei denen je mehr Bäume gefällt wurden, als gesamthaft bei der Ausbauvariante 1. Der so hoch gelobte Schallschutz, von der Planungsgesellschaft DEGES per Computer berechnete Baumbestand zwischen Ferch und der A10 (die bald 8 Fahrstreifen bekommt), wird fortlaufend von Harvestern „bewirtschaftet“. Hier regt sich keiner auf, wenn schnell mal hunderte Bäume verschwinden und riesige Quadrate in den Wald geschlagen werden. Wo doch gerade hier ein realer Erholungseffekt zu suchen ist und nicht auf der Ortverbindungsstraße zwischen Ferch und Caputh!

Der Hohn ist auch der Ausbau der Schwielowseestraße in Caputh ab Wendepplatz. Eine äußerlich fast neue Straße ohne Mängel, über die sich manch andere Gemeinde freuen würde. Nach Fertigstellung sieht alles genauso aus wie vorher. Hier kann anscheinend der Straßenbau nicht teuer genug sein. Analog hätte man auch hier eine Bürgerinitiative starten können, um den prähistorischen Sandweg wiederherzustellen und alle Häuser in Höhlen zurückzubauen. Apropos: Die Ausbaugegner wohnen doch nicht etwa in ausgebauten Häusern, wo vorher vielleicht alte Baumbestände wuchsen??? Oder denken wir mal an den Ausbau des Fahrradweges zwischen Ferch und Caputh. Wir hätten auch gerne eine Asphaltdecke bekommen, auf der man komfortabel fahren kann und nicht dank der Alternativvariante dieses andauernden Gehoppel in Höhe der Bäume erleiden darf. Der Sandweg macht das Befahren bei Nässe zur Schlammschlacht. Dieser tolle Kompromiss mit Sandweg in Verbindung mit der Baumwurzelüberpflasterung wurde ebenfalls durch Kaputtdiskutieren während der Neubauphase erreicht. Die Instandhaltungskosten sind für eine solche Bauart für die Gemeinde nachhaltig höher als für asphaltierte Fahrradwege. Jedoch zeitgemäße Fahrradwege sind von Caputh und Geltow aus in alle anderen Richtungen zu finden. Übrigens auch immer 2 spurige Straßen! Da ging es also! Hier wird doch eindeutig mit zweierlei Maß gemessen. Man wird nie 100% Konsens erreichen, aber es muss auch eine reale Messlatte für Veränderungen akzeptiert werden. Ist eigentlich mal jemandem aufgefallen, dass die Uferstraße durch einen Wald geht? Was meinen Sie denn, wie die Straße dort hingekommen ist? Auch hier hat sich damals jemand „getraut“, Bäume für die Wegerstellung zu roden. Sicher zunächst einen Trampelpfad, dann gepflast-

tert, dann asphaltiert. Wenn es damals schon solche Gegner wie heute gegeben hätte, dann wäre diese Uferstraße so nie entstanden und die Ausbaueegner hätten gar keine Grundlage!!! Folgerichtig ist es also, dass diese auch an den aktuellen Sicherheitstand angepasst wird.

Ich finde die 2. Ausbaubauvariante mit den vielen Schildern und Leitplanken auch nicht schön. Aber bitte nicht vergessen: Die Variante 2 geht aus dem Druck der Ausbaueegner hervor. Wenn auch dieser vegetationsschonendere Kompromiss für die Ausbaueegner nicht tragbar ist, dann denke ich, wird es nie eine Variante geben, die deren Anforderungen genügen wird. Wie soll die Lösung aussehen? Nein, bitte nicht schon wieder mit dem Belassen der Straße anfangen! Variante 2 wäre genauso verunstaltend wie der Fahrradweg. Ich wäre mit Variante 1 mehr zufrieden. Als Ausgleichsmaßnahme sollten in den Ferch umgebenden Wäldern weniger Bäume gefällt oder besser noch viel mehr nachgepflanzt werden.

Die Entwicklung geht doch immer weiter, auch wenn das an dem einen oder anderen vorbeigehen mag. Wir befinden uns nun einmal im Bereich der Bundeshauptstadt und in direkter Nachbarschaft zur Landeshauptstadt. Da sind Weiterentwicklungen der Infrastruktur unausweichlich.

Ich möchte unseren Gemeindemitgliedern und dessen Vertretern hier Mut zusprechen, sich nicht wieder die Ausbaumaßnahmen von Tagträumern oder Neidern kaputtdiskutieren zu lassen, um dann irgendwelche Alternativlösungen zu finden, die nur Einzelne befriedigen. Nämlich diejenigen, die sich zugegeben gekonnt ins Bild setzen, so dass der Eindruck entsteht, ein Großteil der Gemeinde ist gegen den Ausbau. Diese Meinung hat sich so auch bereits beim Landrat gefestigt, der schon laut über eine Weiterverwendung der bereitgestellten Gelder nachdenkt. In diesem Fall bitte ich dann die Ausbaueegner, das Geld für einen Ausbau (wie auch immer dieser ohne Baumfällung aussehen soll) zur Verfügung zu stellen. Denn dieses Geld wird sonst der Gemeinde und somit allen Gemeindemitgliedern entzogen.

Man kann übrigens getrost von einer Minderheit bei den Ausbauegegnern reden. Denn im letzten Havelboten (Nr. 12/2013) wurde bekanntgegeben, dass bisher lediglich 1.200 Personen die Petition zur Erhaltung des Straßencharakters unterschrieben haben. Ich unterstelle damit indirekt den Nichtausbau. Denn ohne Baumfällungen wird es nicht gehen, wenn man realistisch bleibt. 1.200 Leute in einer Gemeinde mit über 10.100 Einwohnern (Stand zum 31.12.2012, per heute werden es mehr sein). Somit sind es noch nicht mal 12%!!! Das heißt im Umkehrschluss, dass über 88% aller Gemeindemitglieder dem Umbau nicht entgegenstehen! In einem plakativen Protestmarsch nehmen ganze 100 Personen (großzügig aufgerundet) teil. Es regen sich pro Tag mehr Menschen über den Straßenzustand auf, als eine organisierte Protestaktion Teilnehmer sammeln kann. Es sind insgesamt nicht mal 1% aller Gemeindemitglieder.

Hier wird lediglich Angst, Panik und Unwissenheit verstreut. Damit ließ sich schon immer gut Politik gestalten, denn auch Wahlen stehen vor der Tür, wie SPD und Grünen wissen werden. Wenn ich ebenfalls im letzten Havelboten die Panikmache lese, dass sich der Verkehr mit der Ausbaubauvariante 2 wegen der Einengungen bis nach Ferch zurückstauen könnte, dann frage ich mich, ob der Verfasser die Variante 2 überhaupt ernsthaft angeschaut hat. Denn gerade die Ausfahrt von Ferch ist von den Einbuchungen nicht betroffen! Ebenso die schöngeistige Aussage, dass auf dieser Straße niemand Probleme hat und die Busfahrer freudestrahlend ausweichen. Das ist pure Unwissenheit. Angst und Panik wird dagegen weiter gezielt mit Aussagen gestreut, die von zerstörten Landschaften, zunichte gemachter Natur, Verschandelung, Rettung, Kahlschlag oder für immer verlorene Uferstraßen handeln. Es ist sogar die Rede von einem Naturdenkmal, welches die Eiszeit geprägt hat... also dazu fällt mir nichts mehr ein, außer dass das Medikament verschreibungspflichtig sein sollte!

Ja, auch in Ferch leben Menschen, die zur Arbeit fahren. Und das möchten sie ungefährdet machen können. Aber bitte ohne Pferdekutsche!!! Einfach mal bei z.B. Busfahrern oder Pendlern die Realität erfragen. Diese ringen täglich darum, Schäden auf der beengten und maroden Straße zu vermeiden. Das sind echte Probleme! Und zwar von Leuten, die die Straße auch wirklich täglich benutzen! Nehmen Sie uns nicht die Chance, eine ausgebaute und vor allen verkehrssichere Straße in die Gemeinde zu übernehmen.

Mir ist klar, dass dieser Artikel nicht in das Bild der Ausbaueegner passt und die entsprechenden Reaktionen hervorruft. Aber ich musste

mir einfach, auch im Sinne meiner Bekannten, Freunde und Verwandten, Luft machen über diesen penetranten Egoismus und somit aber auch ein Gegengewicht in die Waagschale werfen, um den Gemeindevertretern kein falsches Bild über die Stimmung in der gesamten Gemeinde zu hinterlassen.

Die anfangs angesprochene Trägheit bei Zustimmung zum Ausbau sollte auch von weiteren Interessierten evtl. in dem einen oder anderen Artikel umgewandelt werden, um diesem „bloß-keine-Veränderungen“-Effekt entgegenzuwirken und Fortschritt zuzulassen. Ansonsten könnten wir auch auf dieser Straße mit einem Sandweg inkl. Pflasterungen über den Baumwurzeln enden. Ein Sprichwort sagt: Es werden nur die Räder geölt, die quietschen.

Familie Niendorf, Ferch

Schildbürgerstreich schreddert die Schönheit am Schwielowsee

Es ist mir wichtig ein paar Zeilen zu der Uferstraße aus der Perspektive eines Zugezogenen zu schreiben.

Als ich vor 2 Monaten von dem Ausbau der Uferstraße und vor allen Dingen von dem Umfang des Vorhabens las, war ich erstaunt. Nach genauem Erfahren der Fakten bin ich eher erschüttert über den Unfug. Scheinbar sind hier einige wenige Leute dabei einen Schildbürgerstreich sondersgleichen zu inszenieren, die Schönheit und das Kapital der Gemeinde bewusst zu schreddern!

Als Berliner sind wir vor einem Jahr an den Schwielowsee gezogen, da wir bei genauer Auswahl des Brandenburger Umlandes den Potsdamer Raum und insbesondere die Gemeinde Schwielowsee als Ort mit einer wunderbaren Lebensqualität identifiziert haben.

Stellvertretend für die schönen und sehenswerten Plätze der Gemeinde steht für mich der Weg rund um den See. Egal im Erleben als Autofahrer, Motorradfahrer, Fahrradfahrer oder Jogger. Abends oder am Wochenende am See entlang zu fahren oder zu laufen ist JEDES Mal ein schönes Erlebnis. JEDER unserer Besucher ist begeistert über die Schönheit und Idylle der Uferstraße. NIEMAND beklagt, dass dort nur 30-50 kmh gefahren werden darf.

Wenn ich es eilig habe, fahre ich aus der großen Stadt über die Autobahn nach Hause, möchte ich Genuss erleben, fahre ich in Michendorf ab und von Caputh nach Ferch über die Uferstraße.

Lassen Sie mich anmaßend sein: Niemand, der bei klarem Verstand ist, hier wohnt und die Interessen der Gemeindebewohner in Caputh und Ferch vertritt, kann eine Pseudoautobahn mit Leitplanken und Schilderwald an Stelle der jetzigen Uferstraße wollen. Jeder der hier lebt oder hier seine Freizeit verbringt, liebt das Ufer mit der Straße in der jetzigen Form.

Im Umkehrschluss heißt das: Die wenigen, die einen Radikalumbau der Uferstraße möchten, vertreten meiner Meinung nach nicht die Interessen der Anwohner und Touristen von Caputh und Ferch.

Zu diesem Thema kann es auf Basis der Argumente keine zwei Meinungen geben. Somit bleibt nur zu hoffen, dass die Befürworter der Schnellstraßenlösung ihren klaren Menschenverstand wiederfinden. Ein derartiger Schildbürgerstreich würde die Schönheit und das Kapital der Gemeinde Schwielowsee erheblich schreddern.

Ingo Taurat, Ferch

Danke

Meine im „Märkischen Gildehaus“ stattgefundene Geburtstagsfeier, ist ein tolles Erlebnis gewesen. Die Inhaber dieses Hauses Herr Maik Krus sowie Lars-Peter Michelson haben meine „Spanischen Momente“ in die Tat umgesetzt. Sie kochten auf meinen Wunsch hin ein „Spanisches Dreigängmenue“ vom Feinsten, auch der Kuchen war ein „spanischer“. Getränke kamen uns nicht nur spanisch vor, sie waren auch spanisch. (wunschgemäß). Bei herrlichstem Wetter konnten wir auch die markisenüberdachte Terrasse voll nutzen, den Blick auf den Schwielowsee gerichtet: Es stimmte einfach alles. Das Haus mit den genannten Inhabern gab einfach alles, auch die Bedienung rotierte unaufhörlich: Durst konnte nicht aufkommen, da war das Glas schon gefüllt. Dieses Haus kann ich gut weiter empfehlen... Nochmals, auch an dieser Stelle, meinen Dank für die voll erfüllten Erwartungen an dieses Haus.

Thea Braunschweig

GRATULATIONEN

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Frau Sabrina Swionteck

recht herzlich zum

30-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee	Jürgen Scheidereiter Ortsvorsteher OT Caputh
---	--

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Frau Carola Kuhl

recht herzlich zum

30-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee	Dr. Heinz Ofcsarik Ortsvorsteher OT Geltow
---	--

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

DANKSAGUNG

Wir möchten uns für eine super tolle Party,
sehr gutes Essen, stimmungswalrige Musik, viel zu trinken,
sehr emotionale und wertschätzende Glückwünsche
und zahlreiches Erscheinen zu unserer

Silberhochzeit

bedanken.

Wir werden diesen „silbernen“ Tag immer in Erinnerung
behalten und danken allen Beteiligten,
dass Ihr ihn für uns so unvergesslich gestaltet hat.

Frank und Manuela Hartmann

Juli 2013

Im Ortsteil Ferch

gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Herrn Wolfgang Heinemann
zum 75. Geburtstag	Herr Hans Timm
zum 80. Geburtstag	Herr Martin Schmidt,
zum 90. Geburtstag	Frau Hella Behrendt, Frau Hildegard Rösler, Herr Günter Henke
zum 91. Geburtstag	Frau Ruth Teichgräber

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow

gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Frau Helga Labodda, Frau Renate Lorenz und Herr Wolfgang Krause
zum 70. Geburtstag	Frau Jutta Wendland, Frau Ingrid Gutschmidt, Herr Peter Gräbedüinkel, Herr Peter Rogowski und Herr Detlef Winter
zum 75. Geburtstag	Frau Gisela Stoffenberger, Frau Marianne Draeger und Herr Paul Hartmann
zum 85. Geburtstag	Frau Dr. Ruth Sommer
zum 88. Geburtstag	Frau Ursula Haase und Frau Christa Fischer
zum 89. Geburtstag	Herr Walter Russig

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Caputh

gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Herr Günter Große, Herrn Bernd Sonnenburg
zum 70. Geburtstag	Frau Barbara Emmermann, Frau Margrit Noack, Frau Edelgard Schreiber, Frau Barbara Ulbrecht, Frau Erika Damelang, Herrn Peter Deumer, Herrn Peter Lietze und Herrn Gerhard Breitenfeld
zum 75. Geburtstag	Herr Manfred Belger
zum 80. Geburtstag	Herrn Günter Wahrmond
zum 87. Geburtstag	Herr Gottfried Schaarschmidt
zum 88. Geburtstag	Herr Werner Zettler
zum 89. Geburtstag	Frau Ursula Hagner
zum 90. Geburtstag	Frau Hilda Dörre
zum 91. Geburtstag	Frau Martha Treu
zum 93. Geburtstag	Frau Margarete Müller

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch von der Redaktion des Havelboten

Ein kleines Dankeschön an den Leiter der Waldschule im Wildpark, Herrn Georg Schmitt.

Am 24. Juli hatte unsere Gruppe „Wanderfreunde“ eine Einladung für die Waldschule in Wildpark. Unsere Gruppe besteht aus 70- bis 80-jährigen Wanderfreundinnen, zu der auch drei Fercher Frauen gehören. Normalerweise wird die Waldschule von Kindern und Jugendlichen aufgesucht. Durch Herrn Schmitt und seine Kollegin wurden aber auch wir „Alten“ bereitwillig aufgenommen. Ein Rundweg durch das sanierte Haus und eine große Runde durch den Wildpark wurden uns viele Dinge neu, aber auch Altes in Erinnerung gebracht. Zum Abschluss gab es dann noch Gegrilltes. Für dieses schöne Erlebnis möchten wir uns beim Waldhüter Herrn Schmitt herzlich bedanken. Im Namen der Wohngruppe
Regina Keßner

**Für alle Mitfahrer zur Landesgartenschau nach Prenzlau
Kassierung erfolgt am 15. August, Altes Schulhaus in Ferch, Burg-
straße Zeit: 14.30 – 15 Uhr**

Unkosten: Preis pro Person 40,- Euro

SENIORENJOURNAL

Tausendmal Dank für die große Hilfsbereitschaft an Unbekannt!!!

Nach meinem erledigten Wochenendeinkauf am Freitag, dem 2. August gegen 18 Uhr bei Netto in Geltow, begab ich mich Richtung Ampel, um heimwärts zu radeln. Kurz vor der Ampel bekam ich einen Kreislaufkollaps. Zwei mir unbekannte Frauen halfen mir sofort. Ein unbekannter Herr kam dazu. Er stellte sich als Polizist in Zivil vor und rief sofort den Rettungsdienst an. Die Frauen sagten mir, dass sie in der Schäferestraße wohnen. Namen habe ich keine. Bis zum Eintreffen des Notarztes versorgten mich die beiden Frauen mit Kühlakkus an der Stirn und am Puls. Kurze Zeit später war der Rettungswagen da. Ich wurde im Fahrzeug versorgt. Der Rettungswagen brachte mich in meine Wohnung. Nach der Stabilisierung meines Kreislaufs ging es mir wieder besser. Die beiden unbekannt Frauen brachten mir mein Fahrrad in die Wildparkstraße. Da ich keine Namen meiner drei Unbekannten habe, möchte ich mich auf diesem Weg ganz herzlich für die große Hilfsbereitschaft bedanken. Gern würde ich das mit einem Blumenstrauß machen, weiß aber nicht wo ich die Blumen abgeben darf. Nochmals meinen ganz herzlichen Dank!

Annaliese Schülke

Eine Dampferfahrt mit der „Bismarckhöhe“ durch das Havelland

Am 16. Juli unternahm die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität mit der „MS Bismarckhöhe“ der Reederei Bernd Kuhl GmbH eine Fahrt auf der Havel bis hinter Brandenburg und zurück.

Bei bestem Wetter starteten wir vom Steg der „Anglerklause“ in Wildpark-West dank hohem Wasserstand und der Zurverfügungstellung der „Havelperle“ als Überweg. Dadurch war es auch Rollatorbenutzern möglich, an dieser Fahrt teilzunehmen.

Das gemütlich ausgestattete Schiff bot auf Grund der Überschaubarkeit genügend Raum für Unterhaltung und zum Pendeln auf das Oberdeck. Der Kapitän Bernd Kuhl erläuterte die Landschaft, die immer wieder einmalig schön an uns vorbeizog mit den Ausbuchtungen der Havel, in denen sich unzählige Schwanenfamilien und Enten tummelten.

Neben Werder schauten wir auf Phöben, Göttin, Ketzin und andere kleinere Ortschaften. Die Fahrt durch den Silo-Kanal in Brandenburg erinnerte an das ehemalige Stahl- und Walzwerk Brandenburg. Die Rücktour durch den Stadtkanal mit den schmucken Gärten und Brücken begeisterte die Mitfahrer. Immer wieder hörte man: „Wir wohnen doch in einer einzigartig schönen Umgebung“. Die freundliche Bedienung gab sich alle Mühe, die Gäste mit Getränken, vorbestelltem Mittagessen, Eis sowie mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. Ein kleiner Dampfer hat nun mal auch seine kleine Küche, wodurch das Essen erst ein bisschen später auf jeden Platz kam. Aber wir hatten an dem Tag bei achtstündiger Tour doch alle Zeit der Welt. Wir bedanken uns beim Vorstand der Ortsgruppe, besonders bei der Verantwortlichen für Kultur, Frau Christel Augenadel, für diesen erholsamen Ausflug und freuen uns auf die nächste Tour mit diesem Dampfer.

Inge Witkowski

**Anzeigenannahme und Beiträge an:
E-Mail: havelbote@gmx.de
oder unter: Tel. 033209 / 70886**

Dank an alle Helfer!

Zum 11. Juli hatte der Klubrat des Bürgerklubs Wildpark-West alle Helfer eingeladen, die bei der Renovierung des Versammlungsraumes aktiv mitgewirkt hatten. Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit unserer Bürgermeisterin Frau Hoppe, der Leiterin des Fachbereiches Finanzen, Frau Lietz, des Ortsvorstehers Geltow, Herrn Dr. Ofcsarik und des Mitarbeiters für Technische Gebäudeausrüstung, Herrn Schütze, denen für die finanzielle und bauliche Absicherung gedankt wurde. Im neu gestalteten, hellen Raum waren die Tische – wie immer – freundlich geschmückt.

Frau Witkowski begrüßte die Gäste und schilderte, welche Hilfsaktionen gestartet wurden, um den Raum für die Renovierung vorzubereiten und später modern zu gestalten. Allen Helfern wurde für ihren Einsatz gedankt in der Hoffnung, auch bei späteren Aktionen auf sie bauen zu können und dass vielleicht der eine oder die andere aktiv im Klubrat mitarbeiten würde.

Zugleich würdigte Frau Witkowski das 20-jährige Bestehen des Bürgerklubs, der nach 3-jährigem Leerstand und hartem Kampf anlässlich der 1000-Jahr-Feier Geltows 1993 endlich an die Gemeinde übergeben wurde. Damit wurde in Wildpark-West wieder ein Hort der Begegnung für die Bürger geschaffen, in dem sich die Menschen wohl fühlen. Der damals gebildete Klubrat (natürlich inzwischen mit veränderter Besetzung) organisiert und leitet auch heute noch gemäß einer Vereinbarung mit der Gemeinde das Geschehen im Bürgerklub. Ob beim Sport, bei Keramik oder Tanz, bei Zusammenkünften der Volkssolidarität und von den ortsansässigen Vereinen, auch bei Familienfeiern, nicht zu vergessen bei Wahlen, erfreut sich der Klub großer Beliebtheit. Auf weitere gute Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde und auf das Wohl der Bürger in Wildpark-West wurde mit einem Glas Sekt angestoßen.

Der Klubrat

Anzeige

Tierärztinnen mit Herz.
Nach 25 Jahren Praxis in Teltow eröffnen wir eine zweite Praxis in Caputh.

NEUERÖFFNUNG
19. August 2013

Wir würden uns freuen Sie bald bei uns begrüßen zu können!



Inken Hey (Tierärztin) & Christiane Hey-Rosenkranz
Fachtierärztin für Kleintiere seit 25 Jahren

Spitzbubenweg 26a
14548 Schwielowsee OT Caputh
(Parkmöglichkeiten vorhanden)

Tel.-Nr.: 033209 226422

Sprechzeiten:
Mo. - Do. von 9-11.30 Uhr
Di. von 17-18 Uhr • Fr. von 16-18 Uhr
Mi. Termine nach Absprache

Tierarztpraxis am Caputher See

www.tieraerztinnen-mit-herz.de

Evangelische Kirchengemeinden

Der alte Friedhof in Caputh 90 Jahre seit Auflassung!

Aus unseren Archivunterlagen wird deutlich, dass der Friedhof um die Caputher Kirche 1923 geschlossen wurde. 90 Jahre ist das nun her. Schon 1913 gab es eine amtsärztliche Besichtigung des Friedhofs. Anwohner beklagten sich darüber, dass es immer wieder zu modriger Geruchsbelästigung kommt. Bei Probegrabungen wurde festgestellt, dass durch den sehr trockenen und feinen Sandboden selbst nach 40 Jahren noch keine vollständige Zersetzung eingetreten war. Aus allgemeinmedizinischer Sicht sollte der Friedhof verlegt werden. Nach 35- bis 40-jähriger Ruhefrist könne er eingeebnet und als freier Platz von der Kirchengemeinde genutzt werden. Die politische Gemeinde hatte sich damals sehr für die Schließung des Friedhofes eingesetzt.

Bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück für einen neuen Friedhof gab es eine ganze Reihe von Schwierigkeiten. Am 17. April 1923 wurde dann auf dem „Friedhof Steineberg“ die erste Beisetzung vorgenommen. Dies war der Anfang unseres heutigen Friedhofs.

Einige wenige Beerdigungen gab es aber auch noch in den letzten Kriegstagen auf dem alten Friedhof um die Kirche herum. Da die sowjetischen Truppen am Steineberg waren, mussten einige Beisetzungen hier stattfinden. Wir wissen auch von zwei Urnenumbettungen, die in späteren Jahren vorgenommen wurden.

Leider haben aber nur noch wenige Caputher einzelne Gräber auf dem alten Friedhof gepflegt. Das geschieht, dankenswerter Weise, bis heute noch. Nach den Erzählungen machte der ehemalige Friedhof einen immer ungepflegteren Eindruck. Die Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde konnten nur punktuell die notwendige Pflege leisten. Im März 1985 kam es in zwei aufeinanderfolgenden Nächten zu einem beispiellosen Vandalismus. Mutwillig wurden Grabsteine, Grabkreuze und Grabgitter umgestoßen und zerstört. Von einer polizeilichen Untersuchung und einer öffentlichen Reaktion ist nichts bekannt. Nach Aussagen verschiedener Zeitzeugen gab und gibt es sehr unterschiedliche Ansichten über diese verachtungswürdige Tat. Dies war die zweite uns bekannte Friedhofschändung. Schon am 10. Februar 1908 haben Unbekannte ca. 30 Grabsteine umgestoßen und drei Steine gestohlen.

In Folge der Zerstörungen im März 1985 gab es im Gemeindekirchenrat eine Diskussion über die Frage, wie in Zukunft mit dem ehemaligen Friedhof umgegangen werden sollte. Klar war, so wie er zum damaligen Zeitpunkt aussah, konnte es nicht bleiben. So gab es einen Aufruf an die Caputher, sich um die ehemaligen Gräber zu kümmern oder einzelne Grabsteine zu bergen. Leider wurde dies nur von sehr wenigen angenommen. Die Kirchengemeinde konnte weder finanziell noch personell die Aufräumarbeiten selbst übernehmen.

Einzelne Grabplatten (z.B. die der Familie von Thümen) wurden durch die Kirchengemeinde gesichert und konnten den Angehörigen zurückgegeben werden. Die Familie von Thümen legte die alte Familiengrabanlage neu an und am 21. September 2002 wurde sie wieder öffentlich zugänglich gemacht.

Nach der Zerstörung wurde eine Firma gefunden, die die zerstörten Grabkreuze und Grabeinfassungen entsorgte. Dafür bekam sie die alten Grabsteine. Diese wurden zu DDR-Zeiten wieder aufbereitet. Der Kirchengemeinde gelang es mit Hilfe von Peter Altmann, den ehemaligen Friedhof in einen naturnahen Kirchpark umzugestalten, so wie wir ihn heute noch sehen. Viele Gemeindeglieder haben Teile des Kirchparks in Pflegepatenschaften übernommen. Das konnte aber auf Dauer leider so nicht durchgehalten werden. Auch heute können wir nur die notwendigsten Arbeiten durchführen. Schön wäre es, wenn sich der alte Gedanke der „Pflegepatenschaften“ wieder neu beleben würde. Vielleicht finden sich ja Caputher, die gern den Kirchpark pflegen würden? Melden Sie sich ruhig im Pfarramt.

Mit Ausbau der Chaussee nach Michendorf trat die Kommune an die Kirchengemeinde heran. Damals ging die Friedhofsmauer bis fast direkt an die Straße. Dies stellte auf Dauer einen Gefahrenpunkt dar. Nach intensiven Gesprächen stellte die Kirchengemeinde der Kom-

mune einen Teil des neuen Kirchparks zur Verfügung. So können bis heute die Fahrradfahrer und Fußgänger gefahrlos den Weg um den Kirchpark in die Michendorfer Chaussee benutzen.

Bis heute wurde durch die Kirchengemeinde auch die ehemalige Friedhofshalle erhalten. Sie ist nach umfangreichen Arbeiten in den letzten Jahren wieder grundsaniert und dient als Geräteschuppen und Lager.

Ende Teil I - Fortsetzung im nächsten Havelboten

Caputh

„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslösch.“

Jesaja 42,3 (Wochenspruch vom 12. Sonntag nach Trinitatis, 18.08.)



Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Senioren-gymnastik: Montag 17.00 Uhr, (D. Schulz)

Christenlehre: 2.-4. Kl. Montag 14.30 Uhr, 1.+2. Kl. Dienstag 14.30 Uhr, 5.+6. Kl. Dienstag 15.45 Uhr, (K. Schulz)

Instrumentalkreis „Tee und Töne“ Dienstag 10.00 Uhr

Kirchenchor Dienstag 19.45 Uhr, (Iwer)

Junge Gemeinde Donnerstag 19.00 Uhr, (Baaske/Heidrich)

Chimes-Chor Freitag 18.15 Uhr, (Fuchs)

Handglockenchor Freitag 19.30 Uhr, (Müller)

Konfirmandenunterricht jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); August: Gemeindefest am 24.08.

Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen einmal monatlich 10.00 Uhr (08.09.), (K. Schulz)

Gesprächskreis 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (02.09.)

Frauenkreis 3. Do im Monat 14.30 Uhr (nächster Termin 19.09.) (Baaske)

Dilettänzer (Internationaler Folkloretanz), 2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (22.08., 12.09.) (M. Giebler)

Blechbläser Do 20.00 Uhr ca. 14-tägig (15.08., 29.08.)(Müller)

Anschrift des Pfarrers:

Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge

Str. der Jugend 1,14548 Caputh, Tel.: 033209 – 20250 Fax: - 20251

E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gemeindesekretärin: Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Di und Mi 08.30-12.30 Uhr.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen: Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405, oder über die Gemeindesekretärin.

Fortlaufende Termine:

So 18.08., 10.00 Uhr Gottesdienst (Theuer)

Sa 24.08., 14.00 Uhr Taiferinnerungs-Gottesdienst (Baaske); anschl. Gemeindefest im Kirchpark

So 25.08. kein Gottesdienst!

So 01.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Rumpel)

Di 03.09., 9-12 Uhr Kirchgeldkassierung im Gemeindehaus (B. Scheidereiter)

So 08.09., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske) mit Kindergottesdienst; Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.

Zur Erinnerung an alle, die mit der 7. Klasse begonnen haben! „Konfirmandenkurs in Caputh“ September 2013 bis Juni 2015 !

Wir beginnen am 7. September mit einem neuen Konfirmandenkurs. Dieser wird einmal im Monat an einem Samstag (10.00 – 16.00 Uhr) stattfinden. Wer Interesse hat, der melde sich umgehend im Ev. Pfarramt Caputh an. Weitere Informationen werden dann zugeschickt. Für die Teilnahme am Konfirmandenkurs gibt es keine Vorbedingungen! Weitere Infos und Anmeldungen über das Ev. Pfarramt Caputh; Hans-Georg Baaske, Str. d. Jugend 1 in 14548 Caputh, Tel. 033209-20250; Fax: 20251 oder e-mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Freiwilliger Gemeindebeitrag - Kirchgeld

Die Kirchgeldkassierung findet in diesem Jahr am 3. September 2013 von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus statt. Im letzten Havelboten war versehentlich der 4. September genannt. Auch in diesem Jahr bitten wir wieder alle Gemeindeglieder um einen freiwilligen Gemeindebeitrag. Neben den Kirchensteueranteilen und den Kollekten ist dieser eine wichtige Möglichkeit, die Arbeit unserer Gemeinde finanziell mitzutragen. **An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die in den letzten Jahren für unsere Gemeinde gespendet haben.**

Das Kirchgeld kommt direkt und ausschließlich nur unserer Gemeinde zugute. Wir brauchen Ihre Unterstützung.

Natürlich können Sie eine **Spendenbescheinigung** bekommen. Ihren Beitrag können Sie am **Dienstag, dem 3. September, von 9 – 12 Uhr** im Gemeindehaus in der Straße der Einheit 1; Eingang Seestraße abgeben oder auf unser Konto überweisen:

KVA Potsdam; Kontonummer: 779202; BLZ: 21060237 bei der EDG Berlin; Zweck: Kirchgeld Caputh 13 und Ihren Namen).

Es besteht auch die Möglichkeit, das Kirchgeld bei der Gemeinsekretärin Frau Nickel zu entrichten (Str. der Jugend 1, Di und Mi 8.30 bis 12.30 Uhr).

Als Orientierung können etwa 5% eines Monatseinkommens für ein Jahr angesetzt werden. Dies ist nur ein „Richtwert“, der auch über- oder unterschritten werden kann. Mit herzlichen Grüßen und der Bitte, sich zu beteiligen, Ihr Gemeindegliederkirchenrat

i.A. Hans-Georg Baaske

Geltow

Gottesdienste:

18.08. Gottesdienst Pfrin. Rumpel,

25.08. Abendmahlsgottesdienst RA v. Livonius,

01.09. Gottesdienst Pfr. i.R. Jentsch,

08.09. Gottesdienst Lektor Kriebel,

15.09. Abendmahlsgottesdienst RA v. Livonius.

Beginn jeweils um 11 Uhr.

Kirchenkaffee:

Nach dem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Offene Kirche: Im Sommer ist die Kirche sonntags von 12.30 bis 17 Uhr für Besucher, so sie nicht ohnehin von 11 bis 12 Uhr am Gottesdienst teilnehmen wollen, zur Besichtigung geöffnet. Gemeindeglieder geben auf Wunsch gerne Erläuterungen.

Der Gemeindegliedertreff findet jeden ersten Freitag im Monat in den Räumen der Geltower Kirche von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Nach einer Kurzandacht besteht dort bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt Ge-



legenheit zum persönlichen Gespräch, gemeinsamen Singen und anderen Aktivitäten. Am 6. September spricht Frau Pfrin. Juliane Rumpel zum Thema: „Kuba – ewiger Stillstand oder schaukelnd ins Glück?“ Wir kennen die Bilder von Zigarren, alten Autos und Traumstränden oder Fidel Castro, Sozialismus und Revolution. Doch wer denkt bei Kuba an Christen, Kirche und Diakonie? Frau Rumpel hat ein Jahr auf Kuba gelebt und arbeitet seitdem ehrenamtlich für das Kubareferat des Berliner Missionswerkes. U.a. war sie im letzten Jahr mit Bischof Dröge Teil einer Delegation zu unserer Reformierten Partnerkirche auf Kuba. Sie wird aber auch - mit Bildern - von Geschichte und Gegenwart der kubanischen Realität berichten. Information bei Herrn Friedrich Lipfert unter 03327-55665.

Der Singkreis trifft sich immer donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Information bei Frau Sabine Dobbermann unter 03327-572575.

Christenlehre für Schulkinder/AG. Bibel:

Klasse 1-3: dienstags wöchentlich 14 bis 15 Uhr in der Schule

Klasse 4-6: dienstags wöchentlich 15 bis 16 Uhr in der Schule

Der Tanzkreis

trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat in der Geltower Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen lernen, beginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden Alters von 19.30 bis 21 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu tanzen. Information bei Frau Beata-Maria Lindner unter 03327-567346.

Der Posaunenchor

trifft sich mittwochs zum Üben in der Geltower Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch unter 03327-5745020.

Konzerte

finden in der Kirche statt am 31. August 17 Uhr: Sonaten für Viola da Gamba, Violoncello und Cembalo von Carl Friedrich Abel und Johann Christoph Friedrich Bach mit Johanna Oelmüller-Rasch, Barockcello und Gambe, und Jia Lim, Cembalo, sowie am 07. September 17 Uhr: „Musikalische Raritäten für Flöte, Horn und Orgel“, Werke von Telemann, Bach, Händel, Lachner u.a. Eintritt frei, Spende erbeten.

Fahrdienst Wir erinnern an unseren privaten Fahrdienst zu kirchlichen Veranstaltungen in Geltow. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich bereit erklärt. Gemeindeglieder, die aus alters- oder sonstigen Gründen eine Fahrgelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen können, melden sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher – über Herrn Dr. Ernst-Manfred v. Livonius unter 03327-55647.

GKR-Wahlen

Am 03. November 2013 finden die Wahlen zum Gemeindegliederkirchenrat Geltow statt. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können dazu Vorschläge bis zum 26.08.2013 einbringen. Sie können diese in der Kirche abgeben oder an Herrn Martin Doyé, Baumgartenbrück 8 a, 14548 Schwielowsee, schicken. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 10 wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein. Er muss Familienname, Vorname, Geburtstag und Anschrift des vorgeschlagenen Gemeindeglieds enthalten. Zu Ältesten können wahlberechtigte Gemeindeglieder gewählt werden, die am Leben der Gemeinde teilnehmen, sich zu Wort und Sakrament halten und bereit sind, über die innere und äußere Lage der Gemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen. Sie müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und in der Gemeinde wahlberechtigt sein.

Ansprechpartner für die Gemeinde: Pfarrer: Detlev Lippold, Tel. 03379-371981, Verwaltung: Martin Doyé, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-55285,

Katechetin: Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde, Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Telefon 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de.

Ferch

Gottesdienste:

Ferch

18. August, 10.30 Uhr Gottesdienst

01. September, 10.30 Uhr Gottesdienst

Bliesendorf

18. August, 10.30. Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker

01. September, 9.00 Uhr Gottesdienst

Einladung zum Erntedankgottesdienst mit The Gospel Glades

Am Sonntag, den 29. September 2013 findet in der Kirche zu Bliesendorf um 10.30 Uhr der Erntedankgottesdienst mit dem Gospelchor aus Fichtenwalde statt. Wir laden alle recht herzlich dazu ein.

Gemeindekirchenratswahl 2013

Der 20. Oktober 2013 ist der Wahlsonntag unserer Landeskirche. Wie in den meisten anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche, wird auch in unserer der Gemeindekirchenrat neu gewählt. Mit dem Wunsch nach einer möglichst umfangreichen Beteiligung an der Wahl geben wir folgende Informationen und Hinweise an Sie weiter:

1. Gewählt werden in den Wahlbezirken Bliesendorf, Ferch, Fichtenwalde und Kanin jeweils 2 KandidatInnen für unseren Gemeindekirchenrat

2. Gewählt wird in den jeweiligen Orten in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr. Wünsche und Vorschläge für die Kandidaten können bis zum 26. August dem Gemeindekirchenrat mitgeteilt werden. Danach stellt der Gemeindekirchenrat den Gesamtwahlvorschlag zusammen.
3. Vom 2. bis zum 30. September werden zentral von der Landeskirche die Wahlbenachrichtigungen versandt. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat obwohl er Mitglied unserer Kirche ist, melde sich bitte sofort im Gemeindebüro.

4. Die KandidatInnen unseres neuen Gemeindekirchenrates werden in den Gottesdiensten, Aushängen uns auf unserer Internetseite vorgestellt. Weitere Hinweise finden Sie unter www.gkr.ekbo.de

Kinderkirche Bliesendorf Nach den Ferien geht es wieder los. Wir treffen uns am 29. August ab 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bliesendorf. Bei diesen Treffen wollen wir uns auf unsere Pilgerreise nach Lehnin mit Übernachtung am 13. und 14. September vorbereiten. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen.

Stunde der Begegnung – Offener Abend im Gemeindezentrum Fichtenwalde Am 13. Sept. um 18.30 Uhr setzen wir die Gesprächsreihe vom Herbst 2012 fort. Wir wollen uns (vorerst) einmal monatlich (jeden 2. Freitag im Monat) treffen, um in lockerer Runde und zu jedem Thema über Gott und die Welt sprechen. Jede(r) ist herzlichst eingeladen, ganz gleich, ob und was er glaubt. Neugierige und Suchende allen Alters sind willkommen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Ich freue mich auf Sie. Veronika Dunker

Konfirmanden Die Konfirmanden treffen sich wieder am 26. August um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde. Abfahrt in Ferch um 17.30 Uhr.

Musikkreise Die Musikgruppe und der Posaunenchor würden sich über Zuwachs sehr freuen. Probentermine bitte bei Familie Uecker erfragen.

Einladung zum sommerlichen Lobpreis- und Gospelworkshop in Derwitz und Damsdorf Frau Dr. Antje Ruhbaum lädt alle Interessierte recht herzlich zum Thema „Herr, wohin sonst sollten wir gehen“ ein. Am Freitag, den 23. August von 18 – 21 Uhr und Samstag, den 24. August von 10 Uhr bis 18 Uhr findet er in der Kirche von Derwitz statt. Abschluss wird ein großer regionaler Gottesdienst am Sonntag, den 25. August um 11 Uhr in der Kirche zu Damsdorf mit Bandbegleitung und anschl. gemeinsamen Essen aus der Gulaschkanone sein. Bitte melden Sie sich bei Frau Dr. Ruhbaum, Tel.: 030/8554267 an.

Gospelkinder von 6 bis 11 Jahren gesucht Wer hat Lust bei einer Kinderchorwerkstatt und einem Trommelworkshop zum Thema „Auszug aus Ägypten“ mitzumachen? Die Proben finden am Samstag, 19. Oktober und 26. Oktober von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarrhaus Plötzin statt. Das Ergebnis wird dann am Sonntag, den 27. Oktober um 10.30 Uhr in der Kirche zu Götz im Gottesdienst präsentiert. Es entsteht ein Beitrag von € 3,00. Wir bitten um Anmeldung bei Pfarramt Plötzin bis zum 14. Oktober unter Tel. 033207/32523.



H.-G. Vogel

Filzen im Pfarrgarten in Bliesendorf Am 17. August, von 10 bis 15 Uhr, treffen sich die Frauen aus dem Kreativkeller das zweite Mal im Pfarrgarten. Haben Sie Lust mit uns zu filzen? Es wird ein Beitrag von € 10 erbeten. Rückfragen und Anmeldung bitte bei Anne Uecker, Tel.: 03327/571772.

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herr Dr. Witte.

Der neue Gemeindebrief ist wieder da und liegt an allen wichtigen Stellen in Ferch aus. Aktuelle Informationen erfahren Sie auch unter: www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/

Unsere Kirche im Überblick: Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel, Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11

E-Mail: dr.uecker@t-online.de oder [Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de](mailto: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de) Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung. www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann dort der Schlüssel ausgeliehen werden.
Sa/So 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Katholische Kirchengemeinden



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf
Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf
mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10
sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags 9.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, Ravensbergweg
Sonntags 11.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat
Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum)

St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)
Tel. 0331/2307990

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr
Freitag 18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr



ANZEIGEN / KLEINANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflege, Totholzentrümmung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Wir suchen ein Haus zur Miete in Ferch/Caputh, möglichst wassernah und ruhig gelegen per sofort. Telefon: 01636901969 oder E-Mail: hbonness@gmx.de

Wir suchen für unsere exklusiven Kunden **Seegrundstücke sowie Häuser am Schwielowsee** - www.i-c-s-group.com Telefon: 01636901969; E.mail: i-c-s-group@web.de

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole fast alles ab! Tel.: 03327-7253054

Klavierunterricht Auch für Anfänger, alle Altersstufen. 033209 – 80538 oder 0177 – 5684987

Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich bei dem unbekanntem **Finder bedanken**, der am 1. August das **Handy** einer Mitarbeiterin fand und über den Briefkasten des Museums an die Eigentümerin zurückgab. Helga Martins im Namen von D. Illing, Museum der HMK

Verm. 1-R-Whg in Caputh ab 01.08. 37qm, KM 260, Tel. 0163-291 2917

Kleine Firma sucht Büroräume in Caputh. Tel. 033209-20630

Avatar-Show und Feuerwerk gemeinsam auf einer wackeligen Bank stehend erlebt. Dann wars leider vorbei. Wenn Du magst melde dich doch nochmal unter sunshine632@web.de - würde mich freuen.

Pflegebereitschaft für einige, wenige Nächte gesucht! Sie können hier schlafen und meine Mutter meldet sich null bis zweimal in der Nacht, wenn sie Hilfe braucht. Während meiner Abwesenheit suchen wir zwischen 21.30 bis 7.30 Uhr eine weibliche, freundliche Hilfe. Caputh 033209 22344

Suche ab Sept. 1-2-Raumwohnung oder kleines Ferienhäuschen in Caputh mit Terrasse oder Gartenanschluss ganzjährig zur Miete. Infos und Angebote bitte an: Christine Rasch-Motog, Tel. Caputh 21302

Suche kleine Wohnung bevorzugt Caputh und Geltow, kann möbliert sein (Hauptwohnsitz), ab sofort, auch später möglich. Tel. 0178/8580286

Suche Zeugen die am 24.07.2013 in der Zeit zwischen 17.00 - 18.00 Uhr, eine Auseinandersetzung in Ferch Neue Scheune, beobachtet haben. Tel. 0176-94336015

Erfahrene **Gymnasiallehrerin erteilt Nachhilfeunterricht** in Deutsch (auch Abiturvorbereitung), Mathematik, Englisch und Geschichte. Tel.: 0176-53 77 25 49

Schwarz wie die Nacht, weiß wie der Schnee...

An alle JUNGS UND MÄDELS der Jahrgänge 2007 und jünger, die schon immer FUSSBALL SPIELEN wollten.



TRAINER
Innen dorwestr. 16
16:30 - 17:30 Uhr,
Sportplatz Geltow

TRAINER
Hans „Huti“ Pouchke
☎ 0150 - 925 30 398

NACHWUCHSLEITER
Dirk Seidel
☎ 0173 - 41 00 807

Mehr Informationen unter: SG-GELTOW.DE

... wie wär's als Fußball-Mini-Kicker der SGG ?



Ihr Berater im Trauerfall Pietät Bestattungen

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de



Familientradition seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen

Jederzeit Hausbesuche und Beratungen.

Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam - Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr. - Kütz - Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18
☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎



Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

**Schellhase
Bestattungen GmbH**

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98
www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

**Sollte kein „Havelbote“
in Ihrem Briefkasten stecken,
dann melden Sie uns dies bitte unter
Tel. 033209/70886 oder unter havelbote@gmx.de**

**Der Havelbote kann an folgenden Stellen
kostenlos abgeholt werden:**

- OT Caputh: Poststelle, Straße der Einheit 40
Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3
- OT Ferch: Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9
Ralles Imbiss, Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
- OT Geltow: Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr
Poststelle in der Hauffstraße 55 A
Café Caro, Hauffstraße
Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19

Dachdeckerei

GRAMM Meisterbetrieb

Dach- und Bauklempnerarbeiten

Schwielowseestraße 27 Telefon 033209-80912
 14548 Schwielowsee Telefax 033209-80913
 (OT Caputh) Mobil 0179-5425210

 **Blank**
 Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
 Ausführung sämtlicher Arbeiten
 rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel. (03 32 09) 21 77-0
 14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
 www.dachdeckerei-blank.de

Seit 1968

Polsterei
K.-Rolf Mauersberger
 Traditionelle Polstertechnik
 Fachgerechte Restauration von antiken Polstermöbeln
 Reparatur und Neubezug
 Mittelbusch 23 A - 14548 Schwielowsee /OT Ferch
 Tel./Fax 033209/71533 - Funk 0171/3840999
 polsterei-mauersberger@t-online.de

SEX-SHOP & KINO

SPIELHALLE A9
 am Autohof 14822 Brück/Linthe
 Westfalenstraße 4
 www.spielcasino-a9.de

Wir sind für Sie da!

Steffen Kettmann


MALERMEISTER

Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow
 Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39
 0172/311 41 66

Malerarbeiten Trockenbau
 Vollwärmeschutz Bodenbelagsarbeiten

Dr. iur. Dieter Klesen & Dr. iur. Klaus Przybilla
Rechtsanwälte in Kooperation
 Schopenhauerstr. 27, 14467 Potsdam
 Tel. 0331-50574380, Fax: 0331-50574381

Schwerpunktgebiete

RA Dr. Klesen	RA Dr. Przybilla
Vertragsrecht	Strafrecht
Gesellschaftsrecht	Verkehrsrecht
Arbeitsrecht	Steuerstrafrecht
Arzt Haftungsrecht	

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC
 Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
 Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
 Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,
 Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,
 Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,
 Farbpatronen, Toner, Kabel,
 Gehäuse, Netzwerktechnik

M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

BÜCHNER
 KFZ-MEISTERBETRIEB

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
 Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
 www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de
TELEFON 033 209. 22 5 44

Salon Ha(a)rmonie
 Inh. Cornelia Makebrandt
FRISEURMEISTERIN

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- garantierte Verbesserung der Haarstruktur
- Sauerstoffdauerwelle

Voranmeldung: Tel.: 03 32 09 / 723 01
 Öffnungszeiten: Di - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 OT Ferch, Burgstraße 9 - 14548 Schwielowsee



Rechtsanwältin
Andrea Zölfl
Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112 • 14467 Potsdam
☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038
zoelfl@rechtsanwaeltin-zoelfl.de
www.rechtsanwaeltin-zoelfl.de

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh
Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule

Flower-Service



- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr
Sonntag 10 - 12 Uhr

PATZINA IMMOBILIEN

Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

Seit 20 Jahren  Wir suchen im Kundenauftrag Häuser, Grundstücke, Wohnungen und Ferienobjekte zum KAUF oder zur MIETE.

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!!!

Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee
Tel. 033209-80601 Fax. 033209-80602
www.immobilienschwielowsee.de



Spannrahmen – Drehrahmen – Schieberahmen
Rollo's – Lichtschachtabdeckungen
Produktion – Vertrieb – Montage

Friedrich-Engels-Str. 42 Tel.: 0331/7 04 49 61 Fax: 58 39 324
14482 Potsdam E-Mail: isg-gmbh@online.de
www.insektenschutzgitter-gmbh.de

seit 1968 

Haustechnik Potsdam GmbH

Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:
HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam
Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19
e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de



**14548 Schwielowsee OT Geltow,
Baumgartenbrück 10**


*Medizinische Fußpflege Ayurvedische Massagen
Fußreflexzonenmassage Thai-Massagen
Natur-Kosmetik Schröpfmassagen
Ayurvedische Schwangeren- u. Baby-massage/-kurse
Tel. 03327 / 549099 oder 0179-5192990*



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN
Michendorfer Chaussee 36 • 14548 Schwielowsee

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

www.rohrrettung.de



**GARTEN- und
LANDSCHAFTS-
BAU
FUNKE**

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3
14548 Schwielowsee OT Geltow
Tel.: 03327/568704
Funk: 01773812267

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster & Türen
- ▲ Denkmalpflege
- ▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei + **Hüller**

seit 1882 + **Lüdecke**

Weinbergstraße 9 • Schwielowsee / Caputh
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 • www.hueller-caputh.de

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater
Detlef Hänel 
Betriebswirt grad. • Handelslehrer

Caputh • Schwielowseeestr. 97 T: 033209 / 80 700
14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

Fa. Möbelmontage Raimond

Feldstr. 22
14548 Schwielowsee

01793949812
03320984977

Verkauf + Montage von Einbauküchen
Verkauf + Einbau von Küchengeräten
Umbau + Ausbau von Küchenräumen
Montage von Büromöbel
Montage von Wohnraummöbel

Austausch von Arbeitsplatten + Spülen
Austausch von Mischbatterien

Um- + Ausbaurbeiten
Malerarbeiten
>< Bodenverlegearbeiten ><
Holzschutzarbeiten



... fröhlich
Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 8 49 87

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz
Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
Telefon/Fax: 033209-20629
Mobil: 0172-3117869

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service.
Der Elektro-Service
ELEKTRO KEMPA

TT 033295 / 842 26 + 842 27 - Fax 824 08

Elektromodellanlagen · Gaswanneanlagen
Tischwanneanlagen · Spülwanneanlagen



Uwe Kempa - info@elektrokempa.de - Potsdamer Straße 72 - 14552 Michendorf

MORITZ-FLIESEN
MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Struxer ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Granit Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venus

OT CAPUTH
STRASSE DER JUGEND 6
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 03 32 09 7 06 34
FAX 03 32 09 8 07 09

WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister

Fußpflege & Kosmetik
Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee Tel./Fax 03327/ 55715



Glas- und Gebäudereinigung **Claus** GmbH

Glas- und Rahmenreinigung Ihrer Fenster
- schnell, solide, preiswert -
Haushaltshilfe zum günstigen Festpreis

für Privat & Gewerbe

Tel. 03327 - 56 87 06
Email: geltow@reinigung-claus.de

Caputher Chaussee 3 - 14548 Schwielowsee OT Geltow

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!

Baum- u. Grundstückspflege Thieme

Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
Regenwasseranlagen, Zaunbau,
Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
Jägersteig 10
14548 Schwielowsee

Torsten Berg
Rechtsanwalt

Brauereistraße 5 · 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 · Fax (033204) 5 02 02

Olaf Starre
Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

**Graffiti-Entfernung,
Fassaden- und Klinkerreinigung**

Hauffstraße 52
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
Mobil: 0173/8979440
Fax: 03327/572971

Ihr zuverlässiger Partner

Ideen aus Stein

Terrassen * Treppen * Fensterbänke * Fußböden * Grabmale *
Einfassungen
und vieles mehr...

Naturstein für den Innen- & Außenbereich
M.Pritz

Telefon: 033209 21523 oder 0172 391 81 67
www.steinmetz-caputh.de

TOEPEL
Rechtsanwälte

Büro B.-Kallermann-Straße 17 14542 Wardenh. (im Gesundheits-Zentrum) Tel. 0 33 27 4 56 57	Büro Mittelstraße 14 14467 Potsdam (im Holländischen Viertel) Tel. 03 31 8 87 15 90	Zweigstelle Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz (über der Berliner Volksbank) Tel. 03 32 04 83 32 82
---	---	---

Antje Toepel-Berger Fachanwältin für Verkehrsrecht und Mediation Verkehrsunfall Bußgeld Führerschein Strafrecht Äztl. Behand- lungsfahrer Versicherungs- recht	Dr. jur. Barbara Toepel Fachanwältin für Familienrecht Scheidung Trennung Unterhalt Sorgenrecht Umgangsrecht Ehevertrag	Paul Toepel Kündigung Arbeitsrecht Erbrecht Baurecht Grundstücksrecht Vertragsrecht	Michaela Toepel Fachanwältin für Sozialrecht Krankengeld Kindergeld Elterngeld ALG I + II (Hartz IV) Kranken- versicherung Erwerbsminderungs- rente
--	--	--	--

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Alle Rechtsschutzversicherungen und ADAC

ELEKTROMEISTER
Werner Salomon

OT Caputh, Schmelzberg Weg 55
14548 Schwielowsee
☎ 033209 701639 Fax: 033209 3058191
Funk: 0174 9907872

eingetragen
VdE
BEWAG

- + Elektroinstallationen
- + Elektroheizungen
- + Leuchteinstellungen
- + Außenanlagen
- + Telefonanlagen
- + Baustromerhaltungen

• Beratung / Planung / Anschluss
Elektronischer Haushaltsgeräte

GEIDEL HAUSTECHNIK
COMBI

3D Bad-Design • Sanitär • Heizung • Solar • Regenwassernutzung
Wartungen • Reparaturen • Fliesenarbeiten • Hydraulischer Abgleich
Trockenbau • Bodenbelagsarbeiten • Wasseraufbereitung

MEISTERBETRIEB
Peter Geidel • Waldstraße 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172/1616260 • Tel.: 033209/439698 • Fax: 033209/439699
E-mail: info@geidel-haustechnik.de - www.geidel-haustechnik.de

METALLBAU BOESE GmbH **MB**
Inh. G. und M. Boese

Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten
Schaufensteranlagen • Fenster und Türen
Fertigung in eigener Werkstatt

OT Caputh
Lindenstraße 17
14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09 / 7 04 48
Fax 03 32 09 / 7 08 60

Bei mir sind Sie richtig!

Ralph Schumann
Straße der Jugend 9,
14548 Schwielowsee
OT Caputh

Telefon 033209/71984
Funk 0170/7013497

Ralph-schumann@freenet.de

Sie möchten renovieren, tapezieren, Bodenbeläge erneuern?

TISCHLEREI ENGEL

fast Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr
Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

Eisen * Kupfer * Guss * Aluminium * Schrott aller Art
Auch Abholung von Kleinstmengen

Schrottsorgung
Klaus Pfänder
Tel. 03327/41 333
Funk 0162 1019397

SIMPLY CLEVER | GELTOW: Hauffstr. 76/77 • Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Berliner Str. 136a • Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 • Tel. 0331 - 748 13 49 | **SKODA**

BIERING & Beyer GmbH
www.skoda-biering.de

Entdecken Sie den **NEUEN ŠKODA OCTAVIA COMBI**
Schon ab **16.640,-€**

JETZT PROBEFAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1-4,6, außerorts: 4,8-3,3, kombiniert: 5,7-3,8. CO₂-Emission, kombiniert: 132-99 g/km

*Abb. zeigt ähnliches Modell mit Sonderausstattung

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale
 Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben
 Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83
www.schmalebau.de



Tischlerei
ANDREAS HELLER
 FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
 INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
 Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
 Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77



Fahrschule Andreas Büchler
 Caputh - Michendorf - Beelitz

033209/71775 & 0177 2603004
www.fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de
info@fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de

Führerscheinausbildung in allen Klassen
EU-Berufskraftfahrer-
Aus- und Weiterbildung

„Erste Hilfe“ Ausbildung
 Fahrsicherheitstraining
 Punkteabbau- & „Führerschein auf Probe“-Seminare

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



**Fachgerechte
 Baumpflege und
 Baumfällung**

FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE **baum service**
 SCHWIELOWSEE

Teichmann-Immobilien
am Jägertor

Ankauf,
 Verkauf, Vermietung
 Grundstücke, Häuser, Wohnungen
 Gemeinde Schwielowsee,
 Potsdam und Umgebung



Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam
 Tel.: (0331) 29 24 08
 Fax: (0331) 29 13 36
 E-Mail: Teichmann.Immobilien@t-online.de



Bauen: Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten
Verwalten: Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung
Betreuen: Baubetreuung und Hausmeisterservice

Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!

Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH
 Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · www.bvb-potsdam.de



Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
 14548 Schwielowsee, OT Caputh
 Tel: 033209/2 15 48
 Fax: 033209/2 15 49
 Mobil: 0172/97 87 552
 Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
 Heizungsbau
 Wartung



Blumen Mickley
 Brigitte Mickley
 Friedrich-Ebert-Straße 27
 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 033209/7 0472
 Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Servicepartner - DEBEX & Hermes

Meisterbetrieb



**BAUGESCHÄFT
 WOLFGANG KÖHL**

Wir führen kurzfristig für Sie aus:

- Neubau
- Mauer- und Betonarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Trockenbau / Innenausbau
- Kleinkarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Pflasterverlegung

Tel.: 033206/ 20 11 37 Fax: 033206/ 20 11 38
 Mobil: 0170 / 387 53 13

www.baugeschaeft-koehl.de
 Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde